

X70174050921xx



Gutachten zur ABE

Pflegehinweise
siehe Anhang

Leichtmetallrad X7017

5/114,3 – ET 40

AUTECH GmbH & Co. KG

Ziegeleistraße 25

D - 67105 Schifferstadt

Tel.: +49 (0) 62 35 / 92 66 - 0

Fax: +49 (0) 62 35 / 92 66 - 92

info@autec-wheels.de

www.autec-wheels.de

AUTEC und RDKS

Full Service aus einer Hand



EXKLUSIV bei AUTEC: iM TPMS

Der OE-Replacement-Sensor iM TPMS muss nicht programmiert, sondern lediglich am Fahrzeug angelernt werden.

Mehrere Sensorarten mit unterschiedlichen Protokollen decken nahezu alle Fahrzeuge im Markt ab.

Vorteile des iM TPMS:

- + Keine Vorprogrammierung
- + Schnelle und einfache Montage
- + Hohe Fahrzeugabdeckung
- + Geringes Gewicht
- + Attraktive Preiskonditionen



Zudem führen wir zahlreiche OE-Sensoren der folgenden Hersteller im Programm:



Detaillierte Fahrzeuganwendungen finden Sie in unserem **RDKS-Konfigurator** auf www.autec-wheels.de. Gern beraten wir Sie auch telefonisch unter **+49 (0)6235 / 9266-0** oder per E-Mail an info@autec-wheels.de.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 48809*05

Gerät: Sonderräder für Pkw
7 J x 17 H2

Typ: X7017

Inhaber der ABE und
Hersteller: AUTECH GmbH & Co. KG
DE-67105 Schifferstadt

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 48809

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **48809*05**

Die ABE-Nr. 48809*05 erstreckt sich auf die Räder 7 J x 17 H2, Typ X7017, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55046312 (6. Ausfertigung) vom 30.06.2016 beschrieben.

Die Räder dürfen nur zur Verwendung mit den in der/n Anlage/n

| | |
|---------------|-----------------|
| 25 | 1. Ausfertigung |
| 5, 24 | 2. Ausfertigung |
| 4, 11, 12, 17 | 3. Ausfertigung |
| 1, 2, 6, 20 | 4. Ausfertigung |
| 8, 21 | 5. Ausfertigung |

des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
der Typ und die Ausführung des Rades,
das Herstellungsdatum (Monat und Jahr),
das Typzeichen und
die Einpresstiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im Übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des Technischen Dienstes Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH, vom 30.06.2016 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 27.07.2016
Im Auftrag


(Jörg Burgkhardt)





Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **48809*05**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 48809

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: **48809*05**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg.**

Auftraggeber AUTECH GmbH & Co. KG
Ziegeleistraße 25
67105 Schifferstadt
QM-Nr.: 49 02 0241005

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Typ X7017
Radgröße 7 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mitten- loch-ø (mm) | Ein- press- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abroll- umfang (mm) | Gültig ab Herstell- datum |
|------------|-----------------------------------|---|---------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| - | X7017 LK108/Ø70-Ø60,1 Nr. 20 | 5/108/60,1 | 44 | 730 | 2080 | 3/2012 |
| - | X7017 LK108/Ø70-Ø63,4 Nr. 12 | 5/108/63,4 | 44 | 730 | 2080 | 3/2012 |
| - | X7017 LK108/Ø70-Ø65,1 Nr. 3 | 5/108/65,1 | 44 | 730 | 2080 | 3/2012 |
| - | X7017 LK108/Ø70-Ø67,1 Nr. 1 | 5/108/67,1 | 44 | 730 | 2080 | 3/2012 |
| - | X7017 LK112/Ø70-Ø57,1 Nr. 13 | 5/112/57,1 | 38 | 730 | 2080 | 3/2012 |
| - | X7017 LK112/Ø70-Ø57,1 Nr. 13 | 5/112/57,1 | 50 | 865 | 2100 | 3/2012 |
| - | X7017 LK112/Ø70-Ø66,6 Nr. 2 | 5/112/66,6 | 38 | 730 | 2080 | 3/2012 |
| - | X7017 LK112/Ø70-Ø66,6 Nr. 2 | 5/112/66,6 | 50 | 865 | 2100 | 3/2012 |
| - | X7017 LK112/Ø70-Ø66,7 Nr. 42 | 5/112/66,7 | 50 | 865 | 2100 | 3/2012 |
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø56,1 Nr. 43 | 5/114,3/56,1 | 49 | 675 | 2260 | 3/2012 |
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø56,6 Nr. 33 | 5/114,3/56,6 | 40 | 825 | 2100 | 9/2014 |
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø60,1 Nr. 20 | 5/114,3/60,1 | 40 | 825 | 2100 | 9/2014 |
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø60,1 Nr. 20 | 5/114,3/60,1 | 49 | 675 | 2260 | 3/2012 |
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø64,1 Nr. 22 | 5/114,3/64,1 | 40 | 825 | 2100 | 9/2014 |
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø64,1 Nr. 22 | 5/114,3/64,1 | 49 | 675 | 2260 | 3/2012 |
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø66,1 Nr. 21 | 5/114,3/66,1 | 40 | 825 | 2100 | 9/2014 |
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø66,1 Nr. 21 | 5/114,3/66,1 | 49 | 675 | 2260 | 3/2012 |
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø66,6 Nr. 2 | 5/114,3/66,6 | 40 | 825 | 2100 | 9/2014 |
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø66,6 Nr. 2 | 5/114,3/66,6 | 49 | 675 | 2260 | 3/2012 |

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mitten- loch-ø (mm) | Ein- press- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abroll- umfang (mm) | Gültig ab Herstell- datum |
|------------|----------------------------------|---|---------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø67,1 Nr. 1 | 5/114,3/67,1 | 40 | 825 | 2100 | 9/2014 |
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø67,1 Nr. 1 | 5/114,3/67,1 | 49 | 675 | 2260 | 3/2012 |
| 34 | X7017 LK115/ohne Ring | 5/115/70,2 | 45 | 695 | 2260 | 3/2012 |
| 22 | X7017 LK118/ohne Ring | 5/118/71,1 | 40 | 840 | 2100 | 3/2012 |
| 30 | X7017 LK120/ohne Ring | 5/120/65,1 | 50 | 900 | 2110 | 3/2012 |
| 30 | X7017 LK120/ohne Ring | 5/120/65,1 | 55 | 900 | 2110 | 3/2012 |

Kennzeichnung

| | |
|-----------------------|----------------|
| KBA-Nummer | 48809 |
| Herstellerzeichen | AUTECH |
| Radtyp und Ausführung | X7017 (s.o.) |
| Radgröße | 7,0Jx17H2 |
| Einpreßtiefe | ET (s.o.) |
| Gießereikennzeichen | ww. PR; MS |
| Herstellungsdatum | Monat und Jahr |

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbe-reichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahr-zeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

| Anschluß | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) | Abrollumfang |
|----------|--------------------|--------------|--------------|
| 5/118 | 40 | 840 | 2100 |
| 5/120 | 50 | 900 | 2110 |
| 5/120 | 55 | 900 | 2110 |
| 5/112 | 38 | 730 | 2080 |
| 5/112 | 50 | 865 | 2100 |
| 5/114,3 | 40 | 825 | 2100 |
| 5/108 | 44 | 730 | 2080 |
| 5/115 | 45 | 695 | 2260 |
| 5/114,3 | 49 | 675 | 2260 |

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

| Anschluß | Reifengröße | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) |
|------------|-------------|--------------------|--------------|
| 5/114,3 | 195/40R17 | 49 | 695 |
| 5/114,3 | 195/40R17 | 40 | 825 |
| 5/108 | 195/40R17 | 44 | 800 |
| 5/112 | 195/40R17 | 50 | 865 |
| 5/118/71,1 | 195/40R17 | 40 | 840 |
| 5/120/65,1 | 195/40R17 | 55 | 900 |

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

| Anschluß | Reifengröße | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) |
|----------|-------------|--------------------|--------------|
| 5/120 | 275/70R17 | 55 | 900 |
| 5/112 | 275/70R17 | 50 | 900 |

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,275 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim bei der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH ab April 2012 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

| | | |
|------------------------|-------------------|------------|
| Beschreibung | - | 13.03.2012 |
| | mit Änderung vom | 01.07.2013 |
| Radzeichnung Blatt 1-3 | PR-491-17X7.0 | 17.01.2012 |
| Radzeichnung Blatt 1-3 | W-606770-2405A-00 | 08.02.2013 |
| | mit Änderung vom | 26.02.2013 |
| Zubehörheft | AUTECH-Z-001 | 06.08.2004 |
| | mit Änderung vom | 22.06.2016 |
| Verwendungen | Anlage 1 bis 25 | |

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 30. Juni 2016



Coen

00252829.DOC

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ X7017
AUTEC GmbH & Co. KG

Auftraggeber AUTEC GmbH & Co. KG
 Ziegeleistraße 25
 67105 Schifferstadt
 QM-Nr.: 49 02 0241005

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Typ X7017
 Radgröße 7,0Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|-----------------------------------|---|-----------------------|-----------------|----------------------|
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø56,6 Nr. 33 | 5/114,3/56,6 | 40 | 750 | 2180 |

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 48809
 Herstellerzeichen AUTEC
 Radtyp und Ausführung X7017 (s.o.)
 Radgröße 7,0Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Mutter M12x1,5 | Kegel 60° | 110 | - |

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Daewoo/Chevrolet
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|--|
| Daewoo Leganza SUPV, KLAV e4*96/27*0003*.. e4*96/27, 98/14 *0020*.. | 93-100 | 205/50R17 | G01 K42 K56 | A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A82 Lim V17 S01 |
| | 93-100 | 215/45R17 | K42 K56 | |
| | 93-100 | 225/45R17 | K42 K56 | |

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A82 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen durch Überwurfmutter mit Schlüsselweite SW 11 zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenreifrand hinausragen.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausauschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|--------|-------------|--|
| Nr. 1 | 195/40R17 | 215/35R17 |
| Nr. 2 | 205/40R17 | 225/35R17 |
| Nr. 3 | 205/45R17 | 235/40R17 |
| Nr. 4 | 205/50R17 | 225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 5 | 215/40R17 | 245/35R17 |
| Nr. 6 | 215/45R17 | 225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 7 | 215/50R17 | 235/45R17, 245/45R17, 275/40R17 |
| Nr. 8 | 225/45R17 | 245/40R17, 255/40R17, 265/40R17 |
| Nr. 9 | 225/50R17 | 245/45R17, 255/45R17 |
| Nr. 10 | 225/55R17 | 245/50R17, 255/50R17 |
| Nr. 11 | 235/40R17 | 265/35R17, 275/35R17 |
| Nr. 12 | 235/45R17 | 255/40R17, 265/40R17 |
| Nr. 13 | 235/50R17 | 255/45R17 |
| Nr. 14 | 235/55R17 | 255/50R17 |
| Nr. 15 | 235/60R17 | 255/55R17 |
| Nr. 16 | 245/40R17 | 255/40R17, 275/35R17 |
| Nr. 17 | 245/45R17 | 265/40R17, 275/40R17 |
| Nr. 18 | 255/45R17 | 285/40R17 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 27. Juni 2012 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 27. Juni 2012



Haasis

00182180.DOC

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ X7017
AUTEC GmbH & Co. KG

Auftraggeber AUTEC GmbH & Co. KG
Ziegeleistraße 25
67105 Schifferstadt
QM-Nr.: 49 02 0241005

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Typ X7017
Radgröße 7,0Jx17H2
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mitlenloch-ø (mm) | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|-----------------------------------|--|--------------------|--------------|-------------------|
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø60,1 Nr. 20 | 5/114,3/60,1 | 40 | 825 | 2100 |

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 48809
Herstellerzeichen AUTEC
Radtyp und Ausführung X7017 (s.o.)
Radgröße 7,0Jx17H2
Einpresstiefe ET (s.o.)
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|------------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S02 | Schraube M12x1,5 | Kegel 60° | 100 | 28,5 |
| S03 | Mutter M12x1,5 | Kegel 60° | 110 | - |
| S04 | Schraube M12x1,5 | Kegel 60° | 90 | 28,5 |
| S05 | Mutter M12x1,25 (mit Schaft) | Kegel 60° | 90 | - |
| S06 | Mutter M12x1,25 (mit Schaft) | Kegel 60° | 100 | - |
| S07 | Mutter M12x1,25 (mit Schaft) | Kegel 60° | 140 | - |

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Fiat
Lexus
Suzuki
Toyota

Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|-----------------------------------|
| Fiat Sedici FY e4*2001/116*0106*.. | 79-99,2 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 A57 Flh KMV S02 |
| | 79-99,2 | 205/55R17 | | |
| | 79-99,2 | 215/50R17 | | |
| | 79-99,2 | 225/45R17 | | |
| | 79-99,2 | 225/50R17 | | |
| Lexus IS XE2(a) e11*2001/116* 0206*00-09 | 110-153 | 205/50R17 | A10 T89 | A16 A21 Lim V17 S03 |
| | 110-153 | 215/45R17 | A10 T91 | |
| | 110-153 | 225/45R17 | A10 | |
| Lexus IS200, IS300 XE1 e11*98/14*0110*.., e11*2001/116*0110*.. | 114-157 | 215/45R17 | | A12 A16 A21 Car Lim V17 S03 |
| | 114-157 | 225/45R17 | A01 K42 | |
| Lexus NX300H AZ1, AZ1-TMG e6*2007/46*0111*..; e13*2007/46*1536*.. | 114 | 225/65R17 | A91 | A16 A17 A21 A57 S03 |
| | 114 | 235/60R17 | A91 | |
| Suzuki Grand Vitara JT e4*2001/116*0091*..; e4*2007/46*0292*.. - 3-Türer | 78-122 | 225/60R17 | A10 | A16 A21 Y84 S06 |
| | 78-122 | 225/65R17 | A10 | |
| | 78-122 | 235/60R17 | A12 | |
| | 78-122 | 245/55R17 | A01 A12 K1c | |
| | 78-122 | 255/55R17 | A01 A12 K1c K2b | |
| Suzuki Grand Vitara JT e4*2001/116*0091*..; e4*2007/46*0292*.. - 5-Türer | 78-171 | 225/60R17 | | A12 A16 A21 Y85 S06 |
| | 78-171 | 225/65R17 | | |
| | 78-171 | 235/60R17 | | |
| | 78-171 | 245/55R17 | A01 K1c | |
| | 78-171 | 255/55R17 | A01 K1c K2b | |
| Suzuki Kizashi FR e4*2007/46*0142*.. | 131 | 215/50R17 | A91 | A16 A21 A57 Lim S07 |
| | 131 | 215/55R17 | A91 | |
| | 131 | 225/50R17 | A12 | |
| | 131 | 235/50R17 | A01 A12 K1a K2b | |
| Suzuki SX4 EY e4*2001/116*0105*..; e4*2007/46*0284*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen | 66-99,2 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 A58 Flh KOV S02 |
| | 66-99,2 | 205/55R17 | | |
| | 66-99,2 | 215/50R17 | A01 K1a K1b K2b | |
| | 66-99,2 | 225/45R17 | | |
| | 66-99,2 | 225/50R17 | A01 K1c K2b | |
| Suzuki SX4 EY e4*2001/116*0105*..; e4*2007/46*0284*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen | 66-99,2 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 A57 Flh KMV S02 |
| | 66-99,2 | 205/55R17 | | |
| | 66-99,2 | 215/50R17 | | |
| | 66-99,2 | 225/45R17 | | |
| | 66-99,2 | 225/50R17 | | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|---------------------------------------|
| Suzuki SX4 GY e4*2001/116*0124*..; e4*2007/46*0291*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen | 79,82,88 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 A58 Flh KOV S05 |
| | 79,82,88 | 205/55R17 | | |
| | 79,82,88 | 215/50R17 | A01 K1a K1b K2b | |
| | 79,82,88 | 225/45R17 | | |
| | 79,82,88 | 225/50R17 | A01 K1c K2b | |
| Suzuki SX4 GY e4*2001/116*0124*..; e4*2007/46*0291*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen | 79,82,88 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 A57 Flh KMV S05 |
| | 79,82,88 | 205/55R17 | | |
| | 79,82,88 | 215/50R17 | | |
| | 79,82,88 | 225/45R17 | | |
| | 79,82,88 | 225/50R17 | | |
| Suzuki SX4 GY e4*2001/116*0124*.. - Limousine | 79, 88 | 205/50R17 | K1c K2b | A01 A12 A16 A21 A58 Lim V17 S05 |
| | 79, 88 | 215/45R17 | K1c | |
| | 79, 88 | 215/50R17 | G70 K1c K2b K42 | |
| | 79, 88 | 225/45R17 | K1c K2b K42 | |
| Suzuki SX4 S-Cross JY e4*2007/46*0779*.. e4*2007/46*0779*.. | 88 | 205/50R17 | K1b | A01 A12 A16 A21 A57 S04 |
| | 88 | 205/55R17 | K1b | |
| | 88 | 215/50R17 | K1c K2b | |
| | 88 | 225/45R17 | K1b | |
| | 88 | 225/50R17 | K1c K2b K6w | |
| Suzuki Swift Sport MZ e4*2001/116*0090*.. e4*2001/116*0090*.. | 92 | 195/45R17 | K42 | A01 A12 A16 A21 A58 Flh S02 |
| | 92 | 205/40R17 | K2b K42 | |
| | 92 | 215/35R17 | K1a K2b K42 | |
| | 92 | 215/40R17 | K1a K2b K42 | |
| Suzuki Swift Sport NZ e4*2007/46*0155*.. e4*2007/46*0155*.. | 100 | 195/45R17 | K6d K6g | A01 A12 A16 A21 A58 Flh S04 |
| | 100 | 205/40R17 | K1a K1b K6d K6g | |
| | 100 | 205/45R17 | G01 K1a K1b K6d K6g | |
| | 100 | 215/35R17 | K1c K2b K6d K6g | |
| | 100 | 215/40R17 | K1c K2b K6d K6g | |
| Suzuki Vitara LY e4*2007/46*0928*.. e4*2007/46*0928*.. | 88, 103 | 215/50R17 | | A12 A16 A21 A57 S04 |
| | 88, 103 | 215/55R17 | | |
| | 88, 103 | 215/60R17 | A01 G01 | |
| | 88, 103 | 225/50R17 | A01 K1c K2b | |
| | 88, 103 | 225/55R17 | A01 G01 K1c K2b | |
| | 88, 103 | 235/50R17 | A01 K1c K2b | |
| | 88, 103 | 245/50R17 | A01 G01 K1c K2c K3s K6v | |
| Toyota Auris (I) E15J, E15UT.. e11*2001/116*0299*.. 0305*00-13; e11*2007/46*0167*.. 0019*00-03 - incl. Facelift 2010 | 66-108 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 Flh V17 S03 |
| | 66-108 | 215/45R17 | T87 T88 | |
| | 66-108 | 225/45R17 | | |
| Toyota Auris (I) 2,2D E15UT e11*2001/116* 0305*00-13 - incl. Facelift 2010 | 130 | 205/50R17 | R37 | A12 A16 A21 Flh V17 S03 |
| | 130 | 215/45R17 | R37 T88 | |
| | 130 | 225/45R17 | | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|---------------------------------------|
| Toyota Auris (II) E15UT(a), E15UTN(a) e11*2001/116* 0305*14-..; e11*2007/46* 0019*04-.. - ab Modell 2013 (E18) - incl. Facelift 2015 | 82 - 97 | 205/50R17 | A12 | A16 A21 A58 Car F24 Flh V17 S03 |
| | 82 - 97 | 215/45R17 | A91 | |
| | 82 - 97 | 225/45R17 | A12 | |
| Toyota Auris (II) E15UT(a), E15UTN(a) e11*2001/116* 0305*14-..; e11*2007/46* 0019*04-.. - ab Modell 2013 (E18) - incl. Facelift 2015 | 66, 73, 85 | 205/50R17 | A12 | A16 A21 A58 Car F23 Flh V17 S03 |
| | 66, 73, 85 | 215/45R17 | A91 | |
| | 66, 73, 85 | 225/45R17 | A12 | |
| Toyota Auris Hybrid (I) HE15U(a) e11*2007/46* 0018*00-04 | 73 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 Flh S03 |
| | 73 | 215/45R17 | | |
| | 73 | 225/45R17 | | |
| Toyota Auris Hybrid(II) HE15U(a) e11*2007/46* 0018*05-.. - ab Modell 2013 (E18) - incl. Facelift 2015 | 73 | 205/50R17 | A12 | A16 A21 A58 Car F24 Flh V17 S03 |
| | 73 | 215/45R17 | A91 | |
| | 73 | 225/45R17 | A12 | |
| Toyota Avensis T25 e11*2001/116*0196*. | 110,130 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 Car Flh Sth V17 S03 |
| | 110,130 | 215/45R17 | T87 | |
| | 110,130 | 215/50R17 | A01 G03 K14 K42 K46 | |
| | 110,130 | 225/45R17 | A01 K14 | |
| Toyota Avensis T27, /-MS1 e11*2001/116*0331*.; e11*2007/46*0236*.. - incl. Facelift 2012+2015 | 82-112 | 205/55R17 | A13 R37 | A16 A21 Car Lim S03 |
| | 82-112 | 215/50R17 | A13 R37 | |
| | 82-130 | 215/55R17 | A13 | |
| | 82-130 | 225/50R17 | A13 | |
| | 82-130 | 235/50R17 | A12 | |
| Toyota Avensis Verso M2 e6*98/14*0083*.. e6*2001/116*0083*.. | 85,110 | 205/50R17 | T93 | A12 A16 A21 V17 S03 |
| | 85,110 | 215/50R17 | A01 K1c T91 | |
| | 85,110 | 225/45R17 | T91 | |
| Toyota Camry V3 e6*98/14*0085*.. e6*2001/116*0085*.. | 112,137 | 215/50R17 | K42 K56 T90 | A01 A12 A16 A21 V17 S03 |
| | 112,137 | 225/50R17 | K42 K56 | |
| | 112,137 | 235/45R17 | K1a K42 K56 R70 | |
| | 112,137 | 235/50R17 | K1c K42 K56 | |
| Toyota Corolla E15EJ e11*2001/116* 0304*09-.. - ab Modell 2014 (E18) | 66, 73, 97 | 205/50R17 | A91 | A16 A21 A58 F23 Lim V17 S03 |
| | 66, 73, 97 | 215/45R17 | A91 T91 | |
| | 66, 73, 97 | 225/45R17 | A12 | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|----------------------------|
| Toyota Corolla E15EJ, E15ES e11*2001/116* 0304*00-08; e11*2001/116*0314*. | 66-97 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 Sth V17 S03 |
| | 66-97 | 215/45R17 | T87 T88 | |
| | 66-97 | 225/45R17 | | |
| Toyota Corolla Verso R1 e11*2001/116*0222*. | 81-130 | 205/50R17 | A11 R37 | A16 A21 V17 Ver S03 |
| | 81-130 | 215/45R17 | A11 R37 T91 | |
| | 81-130 | 215/50R17 | A12 | |
| | 81-130 | 225/45R17 | A12 | |
| Toyota Previa R3 e6*98/14*0069*.. e6*2001/116*0069*.. | 85-115 | 225/45R17 | A01 G16 T94 | A12 A16 A21 S03 |
| | 85-115 | 225/45R17 | T94 Z15 | |
| | 85-115 | 225/50R17 | A01 G15 T94 | |
| | 85-115 | 225/50R17 | T94 Z16 | |
| | 85-115 | 235/45R17 | R70 T94 T97 | |
| Toyota Prius Plus XW4(a), XW3(a) e11*2007/46*0157*.. e11*2001/116*0264* - Business, Comfort | 73 | 205/50R17 | Z16 | A12 A16 A21 Car S03 |
| | 73 | 205/55R17 | Z16 | |
| | 73 | 215/50R17 | | |
| | 73 | 225/45R17 | | |
| Toyota RAV4 (II) A2 e6*98/14*0070*.. e6*2001/116*0070*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen | 85-110 | 225/55R17 | | A12 A16 A21 KOV S03 |
| | 85-110 | 235/50R17 | A01 K1c | |
| | 85-110 | 235/55R17 | A01 K1c | |
| Toyota RAV4 (III) XA3(a) e6*2001/116* 0105*00-08 - ohne Radhaus- Verbreiterungen - incl. Facelift 2009 | 100-130 | 215/60R17 | A13 R37 | A16 A21 A57 KOV S03 |
| | 100-130 | 225/60R17 | A13 | |
| | 100-130 | 225/65R17 | A13 | |
| | 100-130 | 235/55R17 | A12 | |
| | 100-130 | 235/60R17 | A12 | |
| | 100-130 | 245/55R17 | A12 | |
| Toyota RAV4 (III) XA3(a) e6*2001/116* 0105*00-08 - mit Radhaus- Verbreiterungen - incl. Facelift 2009 | 100-130 | 215/60R17 | A13 R37 | A16 A21 A57 KMV S03 |
| | 100-130 | 225/60R17 | A13 | |
| | 100-130 | 225/65R17 | A13 | |
| | 100-130 | 235/55R17 | A12 | |
| | 100-130 | 235/60R17 | A12 | |
| | 100-130 | 245/55R17 | A12 | |
| Toyota RAV4 (IV) XA3(a) e6*2001/116* 0105*09-13 - ab Modell 2013 | 91-112 | 225/65R17 | A13 | A16 A21 A57 LT4 S03 |
| | 91-112 | 235/60R17 | A33 | |
| | 91-112 | 245/55R17 | A12 | |
| | 91-112 | 255/55R17 | A12 | |
| Toyota RAV4 (IV) XA3(a) e6*2001/116* 0105*09-13 - ab Modell 2013 | 91-112 | 225/65R17 | A91 | A16 A21 A57 LT3 S03 |
| | 91-112 | 235/60R17 | A12 | |
| | 91-112 | 245/55R17 | A12 | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|--------------------------|
| Toyota RAV4 (IV) XA3(a) e6*2001/116* 0105*14-.. - ab Facelift 2016 | 105, 112 | 225/65R17 | A13 | A16 A21 A57 LT4 S03 |
| | 105, 112 | 235/60R17 | A33 | |
| | 105, 112 | 245/55R17 | A12 | |
| | 105, 112 | 255/55R17 | A12 | |
| Toyota RAV4 (IV) XA3(a) e6*2001/116* 0105*14-.. - ab Facelift 2016 | 105, 112 | 225/65R17 | A91 | A16 A21 A57 LT3 S03 |
| | 105, 112 | 235/60R17 | A12 | |
| | 105, 112 | 245/55R17 | A12 | |
| Toyota RAV4 (IV) Hybrid XA4 e6*2007/46*0166*.. | 114 | 225/65R17 | A91 | A16 A21 A57 LT3 S03 |
| | 114 | 235/60R17 | A12 | |
| | 114 | 245/55R17 | A12 | |
| Toyota RAV4 (IV) Hybrid XA4 e6*2007/46*0166*.. | 114 | 225/65R17 | A13 | A16 A21 A57 LT4 S03 |
| | 114 | 235/60R17 | A33 | |
| | 114 | 245/55R17 | A12 | |
| | 114 | 255/55R17 | A12 | |
| Toyota Verso AR2, /-N, /-MS1 e11*2001/116*0350*..; e11*2007/46*0117*..; e11*2007/46*0234*.. - incl. Modell 2013 | 82-130 | 205/50R17 | A91 T93 | A16 A21 Ver S03 |
| | 82-130 | 205/55R17 | A91 T91 T95 | |
| | 82-130 | 215/50R17 | A90 T91 T93 | |
| | 82-130 | 215/55R17 | A90 | |
| | 82-130 | 225/45R17 | A91 T91 T93 | |
| | 82-130 | 225/50R17 | A12 | |
| | 82-130 | 235/50R17 | A12 | |

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfer einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A10 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebene Schneeketten an denen laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zu Bremssattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.

A17 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammergewichte angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeits-symbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombi-limousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

F24 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).

F1h Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Weg-streckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzei-ge angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G03 Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsan-leitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Weg-streckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzei-ge angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G15 Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 15 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulas-sungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeug-papieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifen-größen zu überprüfen.

G16 Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 16 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulas-sungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeug-papieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifen-größen zu überprüfen.

G70 Ist die Reifengröße 205/60R16 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbrin-gen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleran-zen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahr-zeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K14 An der Vorderachse ist durch Nacharbeit der Frontschürze am Übergang zum Kotflügel eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3s An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalz anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K6d An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6v An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

LT3 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit einem Wendekreis von 10,6 m bzw. 2,85 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag. Werkseitige Ausrüstung mit 225/65R17 ww. 225/60R18. (z.Zt nicht für Ausstattungsvariante "Edition", "Executive", "Lounge" und "VIP")

LT4 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit einem Wendekreis von 11,4 m bzw. 2,7 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag. Werkseitige Ausrüstung mit 235/55R18. (z.Zt. für Ausstattungsvariante "Edition", "Executive", "Lounge" und "VIP")

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|--------|-------------|--|
| Nr. 1 | 195/40R17 | 215/35R17 |
| Nr. 2 | 195/45R17 | 215/40R17 |
| Nr. 3 | 205/40R17 | 225/35R17 |
| Nr. 4 | 205/45R17 | 235/40R17 |
| Nr. 5 | 205/50R17 | 225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 6 | 205/55R17 | 225/50R17 |
| Nr. 7 | 215/40R17 | 245/35R17 |
| Nr. 8 | 215/45R17 | 235/40R17, 245/40R17 |
| Nr. 9 | 215/50R17 | 235/45R17, 245/45R17, 275/40R17 |
| Nr. 10 | 215/55R17 | 235/50R17 |
| Nr. 11 | 225/45R17 | 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 12 | 225/50R17 | 245/45R17, 255/45R17 |
| Nr. 13 | 225/55R17 | 245/50R17, 255/50R17 |
| Nr. 14 | 235/45R17 | 255/40R17, 265/40R17 |
| Nr. 15 | 235/50R17 | 255/45R17 |
| Nr. 16 | 235/55R17 | 255/50R17 |
| Nr. 17 | 235/60R17 | 255/55R17 |
| Nr. 18 | 245/45R17 | 265/40R17, 275/40R17 |
| Nr. 19 | 255/45R17 | 285/40R17 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Ver Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Minivan (z.B. Verso, Gran, ...)

Y84 Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 3-türige Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.

Y85 Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.

Z15 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind nur zulässig bei Fahrzeugen mit 15-Zoll-Serien-Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z16 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind nur zulässig bei Fahrzeugen mit 16-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 30. Juni 2016 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

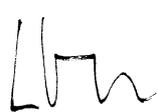
Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 12 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2014.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 30. Juni 2016



Coen

00252818.DOC

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ X7017
AUTEC GmbH & Co. KG

Auftraggeber AUTEC GmbH & Co. KG
Ziegeleistraße 25
67105 Schifferstadt
QM-Nr.: 49 02 0241005

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Typ X7017
Radgröße 7,0Jx17H2
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mit-tenloch-ø (mm) | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|-----------------------------------|---|--------------------|--------------|-------------------|
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø64,1 Nr. 22 | 5/114,3/64,1 | 40 | 825 | 2100 |

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 48809
Herstellerzeichen AUTEC
Radtyp und Ausführung X7017 (s.o.)
Radgröße 7,0Jx17H2
Einpresstiefe ET (s.o.)
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S02 | Mutter M12x1,5 | Kegel 60° | 110 | - |

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Honda
Landrover

Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|---|
| Honda Accord CL3, CL4 e11*98/14*0165*.. e11*98/14*0166*.. | 113 | 205/45R17 | K56 | A01 A12 A16 A21 K2b K42 S02 |
| | 113 | 215/40R17 | K56 T85 | |
| | 113 | 215/45R17 | G01 K56 | |
| Honda Accord CL7, CL9, CN1 e6*2001/116*0091, 0092, 0096*.. | 103-140 | 205/50R17 | | A01 A12 A16 A21 K46 K56 Sth V17 S02 |
| | 103-140 | 215/45R17 | K1a K1b K2b | |
| | 103-140 | 225/45R17 | K1c K2b | |
| Honda Accord CU1, CU3 e6*2001/116* 0113, 0115*.. | 110, 115 | 215/50R17 | A01 K1c | A12 A16 A21 B03 Lim V17 S02 |
| | 110, 115 | 225/45R17 | | |
| | 110, 115 | 225/50R17 | A01 K1c K2b | |
| | 115 | 205/50R17 | | |
| | 115 | 205/55R17 | | |
| Honda Accord Tourer CM1, CM2, CN2 e6*2001/116*0093, 0094, 0097*.. | 103-140 | 205/50R17 | | A01 A12 A16 A21 Car K42 K46 V17 S02 |
| | 103-140 | 215/45R17 | K1a K1b K2b T87 T88 | |
| | 103-140 | 225/45R17 | K1c K2b | |
| Honda Accord Tourer CW1, CW3 e6*2001/116* 0120, 0122*.. | 110, 115 | 215/50R17 | A01 K1c | A12 A16 A21 B03 Car V17 S02 |
| | 110, 115 | 225/45R17 | | |
| | 110, 115 | 225/50R17 | A01 K1c K2b | |
| | 115 | 205/50R17 | | |
| | 115 | 205/55R17 | | |
| Honda Accord Type R CH1 e11*98/14*0106*.. | 156 | 215/45R17 | K1a K2b K42 K56 | A01 A12 A16 A21 S02 |
| Honda CR-V (I) RD1, RD3 e6*95/54*0044*.. e6*98/14*0076*.. | 94, 108 | 215/50R17 | K1c K2b K42 Z70 | A01 A12 A16 A21 S02 |
| | 94, 108 | 225/50R17 | K1c K2b K42 Z70 | |
| | 94, 108 | 225/55R17 | K1c K2b K42 Z70 | |
| Honda CR-V (II) RD8 e11*98/14*0190* 00-01 | 110 | 205/55R17 | K1c K2b K42 | A01 A12 A16 A21 S02 |
| | 110 | 215/50R17 | K1c K2b K42 | |
| | 110 | 215/55R17 | K1c K2b K42 | |
| | 110 | 225/50R17 | K1c K2b K42 | |
| | 110 | 225/55R17 | K1c K2b K42 | |
| | 110 | 235/50R17 | K1c K2c K42 LK6 | |
| Honda CR-V (II) RD8, RD9 e11*98/14*0190*02-.. e11*2001/116*0234*.. | 103-110 | 215/55R17 | K1c K2b K42 | A01 A12 A16 A21 S02 |
| | 103-110 | 215/60R17 | K1c K2b K42 | |
| | 103-110 | 225/55R17 | K1c K2b K42 | |
| | 103-110 | 235/50R17 | K1c K2c K42 LK6 | |
| | 103-110 | 235/55R17 | K1c K2c K42 LK6 | |
| Honda CR-V (III) RE5, RE6, RE7 e11*2001/116* 0301*00-05, 0302*00-05, 0322*00-03 | 103-122 | 225/65R17 | A13 | A16 A21 S02 |
| | 103-122 | 235/60R17 | A01 A12 K1a K1b | |
| | 103-122 | 245/55R17 | A01 A12 K1c | |
| | 103-122 | 255/55R17 | A01 A12 K1c K42 | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|-----------------------------------|
| Honda CR-V (IV) RE5, RE6 e11*2001/116* 0301*06-09, 0302*06-10 | 88-114 | 225/65R17 | A13 | A16 A21 A57 S02 |
| | 88-114 | 235/60R17 | A01 A12 K1c | |
| | 88-114 | 245/55R17 | A01 A12 K1c K2b K6c K6w | |
| | 88-114 | 255/55R17 | A01 A12 K1c K2b K6c K6w | |
| Honda CR-V (IV) RE5, RE6 e11*2001/116* 0301*10-, 0302*11- ab Facelift 2015 | 88-118 | 225/65R17 | A13 | A16 A21 A57 S02 |
| | 88-118 | 235/60R17 | A01 A12 K1b | |
| | 88-118 | 245/55R17 | A01 A12 K1c K2b K6c K6w | |
| | 88-118 | 255/55R17 | A01 A12 K1c K2b K6c K6w | |
| Honda CR-Z ZF1 e11*2007/46*0100*.. | 84 | 195/45R17 | | A12 A16 A21 Cpe S02 |
| | 84 | 205/40R17 | | |
| | 84 | 205/45R17 | | |
| | 84 | 215/40R17 | | |
| | 84 | 215/45R17 | A01 K3u | |
| Honda Civic FK1, FK2, FK3 e11*2001/116* 0255*00-06, 0256*00-06, 0257*00-05 | 61-103 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 Flh V17 S02 |
| | 61-103 | 215/45R17 | | |
| | 61-103 | 225/45R17 | | |
| Honda Civic FK1, FK2, FK3 e11*2001/116* 0255*07-..., 0256*07-..., 0257*06-.. - ab Modell 2012 | 73-110 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 Flh S02 |
| | 73-110 | 215/45R17 | T87 | |
| | 73-110 | 215/50R17 | | |
| | 73-110 | 225/45R17 | | |
| Honda Civic 4-Türer FB1,FB2,FB7,FB8 e11*2007/46*0183*.. e11*2007/46*0184*.. e11*2007/46*0185*.. e11*2007/46*0186*.. | 92, 104 | 205/45R17 | | A12 A16 A21 Sth S02 |
| | 92, 104 | 205/50R17 | A01 K3b K5b K6b | |
| | 92, 104 | 215/45R17 | A01 K3b K5a | |
| | 92, 104 | 225/45R17 | A01 K3b K5b K6b | |
| Honda Civic Sport EP1,-2,-4, EV1 e11*98/14* 0173, 0174, 0188*.. e11*2001/116*0198*. | 66-118 | 205/45R17 | | A12 A16 A21 Flh H5I V17 S02 |
| | 66-118 | 205/50R17 | A01 K41 K42 K56 | |
| | 66-118 | 215/40R17 | X06 | |
| | 66-118 | 215/45R17 | | |
| | 66-118 | 225/45R17 | A01 K41 K42 K43 K56 | |
| Honda Civic Tourer FK2, FK3 e11*2001/116* 0256*11-..., 0257*10-.. - ab Modell 2014 | 88,104 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 Car S02 |
| | 88,104 | 215/45R17 | T87 | |
| | 88,104 | 215/50R17 | | |
| | 88,104 | 225/45R17 | | |
| Honda Civic Type R EP3 e11*98/14*0175*.. | 147 | 205/45R17 | | A12 A16 A21 S02 |
| | 147 | 215/40R17 | A01 K1a K1b K2b K42 | |
| | 147 | 215/45R17 | A01 G01 K42 | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|--------------------------------------|----------------------------|
| Honda Civic Type S/R FN1, FN2, FN3, FN4 e11*2001/116* 0297,0306,0298, 0334*.. | 73-148 | 205/50R17 | A01 K42 | A12 A16 A21 Flh V17 S02 |
| | 73-148 | 215/45R17 | | |
| | 73-148 | 225/45R17 | A01 K42 | |
| Honda FR-V BE1, BE3 e6*2001/116*0099*.. e6*2001/116*0100*.. | 92,103,110 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 V17 S02 |
| | 92,103,110 | 215/45R17 | | |
| | 92,103,110 | 225/45R17 | | |
| Honda FR-V BE5 e6*2001/116*0104*.. | 103 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 V17 S02 |
| | 103 | 215/45R17 | T91 | |
| | 103 | 225/45R17 | | |
| Honda HR-V GH1,2,3,4 e6*98/14*0062, 0063, 0067, 0068*.. | 77-91 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 V00 V17 S02 |
| | 77-91 | 215/50R17 | A01 K1a K2b | |
| | 77-91 | 225/45R17 | A01 K1a K2b | |
| Honda HR-V RU e6*2007/46*0158*.. | 88, 96 | 215/55R17 | K1c K2b | A01 A12 A16 A21 A58 S02 |
| | 88, 96 | 225/50R17 | K1c K2b | |
| Land Rover Freelan- der LN, LND e11*96/79*0082*.. e1*98/14*0134*.. | 71-130 | 215/50R17 | G01 R37 T90 T91 T93 T95 | A01 A12 A16 A21 S02 |
| | 71-130 | 225/50R17 | K1a K2b R37 T94 T98 | |
| | 71-130 | 225/55R17 | K1a K2b | |
| | 71-130 | 235/45R17 | G01 K1c K2c R70 T93 T94 T97 | |

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüferingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Ketten Schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zu Bremsattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenreifrand hinausragen.

A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

H5I Diese Rad- / Reifenkombination ist nur zulässig an Fahrzeugen mit Serienbereifung 195/65R15, 205/55R16 bzw. 215/45R17 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3b An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (über Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3u An Achse 1 sind die in das Radhaus hineinragenden Ausbuchtungen der Radhausinnenverkleidung im Bereich 200 mm vor Radmitte nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen und nach außen drücken) bzw. auszuschneiden und dauerhaft zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6b An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6c An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6w An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

LK6 An Achse 1 ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|--------|-------------|--|
| Nr. 1 | 195/40R17 | 215/35R17 |
| Nr. 2 | 195/45R17 | 215/40R17 |
| Nr. 3 | 205/40R17 | 225/35R17 |
| Nr. 4 | 205/45R17 | 235/40R17 |
| Nr. 5 | 205/50R17 | 225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 6 | 205/55R17 | 225/50R17 |
| Nr. 7 | 215/40R17 | 245/35R17 |
| Nr. 8 | 215/45R17 | 235/40R17, 245/40R17 |
| Nr. 9 | 215/50R17 | 235/45R17, 245/45R17, 275/40R17 |
| Nr. 10 | 215/55R17 | 235/50R17 |
| Nr. 11 | 225/45R17 | 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 12 | 225/50R17 | 245/45R17, 255/45R17 |
| Nr. 13 | 225/55R17 | 245/50R17, 255/50R17 |
| Nr. 14 | 235/45R17 | 255/40R17, 265/40R17 |
| Nr. 15 | 235/50R17 | 255/45R17 |
| Nr. 16 | 235/55R17 | 255/50R17 |
| Nr. 17 | 235/60R17 | 255/55R17 |
| Nr. 18 | 245/45R17 | 265/40R17, 275/40R17 |
| Nr. 19 | 255/45R17 | 285/40R17 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X06 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 195/60R15 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z70 Die Befestigungsschrauben bzw. Befestigungslaschen der Kunststoffradabdeckung an Achse 2 sind zu versetzen oder zu entfernen (ggf. durch Verkleben erneut befestigen).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 30. Juni 2016 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

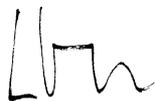
Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 9 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2014.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 30. Juni 2016



Coen

00252819.DOC

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ X7017
AUTEC GmbH & Co. KG

Auftraggeber AUTEC GmbH & Co. KG
Ziegeleistraße 25
67105 Schifferstadt
QM-Nr.: 49 02 0241005

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Typ X7017
Radgröße 7,0Jx17H2
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mit-tenloch-ø (mm) | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|-----------------------------------|---|--------------------|--------------|-------------------|
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø66,1 Nr. 21 | 5/114,3/66,1 | 40 | 825 | 2100 |

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 48809
Herstellerzeichen AUTEC
Radtyp und Ausführung X7017 (s.o.)
Radgröße 7,0Jx17H2
Einpresstiefe ET (s.o.)
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S02 | Mutter M12x1,25 | Kegel 60° | 100 | - |
| S03 | Schraube M12x1,5 | Kegel 60° | 110 | 30,5 |
| S04 | Mutter M12x1,25 | Kegel 60° | 110 | - |
| S05 | Schraube M14x1,5 | Kegel 60° | 160 | 30 |
| S06 | Schraube M14x1,5 | Kegel 60° | 145 | 30 |
| S07 | Schraube M12x1,5 | Kegel 60° | 105 | 30,5 |
| S08 | Schraube M14x1,5 | Kegel 60° | 130 | 30 |
| S09 | Schraube M12x1,5 | Kegel 60° | 115 | 30,5 |
| S10 | Mutter M12x1,25 | Kegel 60° | 115 | - |

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Dacia
Nissan
Opel
Renault

Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|-----------------------------------|
| Dacia Duster 2WD SD/SR e2*2001/116*0314*..; e2*2001/116*0323*..; e2*2007/46*0013*..; e2*2007/46*0030*.. | 63-92 | 215/55R17 | | A12 A16 A21 A58 KOV S03 |
| | 63-92 | 215/60R17 | | |
| | 63-92 | 225/55R17 | A01 K1a K1b | |
| | 63-92 | 235/50R17 | A01 K1a K1b K2b | |
| | 63-92 | 235/55R17 | A01 K1a K1b K2b | |
| | 63-92 | 245/50R17 | A01 K1c K2a K2b | |
| Dacia Duster 4WD SD/SR e2*2001/116*0314*..; e2*2001/116*0323*..; e2*2007/46*0013*..; e2*2007/46*0030*.. | 66-92 | 215/55R17 | | A12 A16 A21 A56 KOV S03 |
| | 66-92 | 215/60R17 | | |
| | 66-92 | 225/55R17 | A01 K1a K1b | |
| | 66-92 | 235/50R17 | A01 K1a K1b K2b | |
| | 66-92 | 235/55R17 | A01 K1a K1b K2b | |
| | 66-92 | 245/50R17 | A01 K1c K2a K2b | |
| Nissan Almera Tino V10 e9*98/14*0035*.. | 78 | 205/50R17 | A01 G46 | A12 A16 A21 V17 S02 |
| | 78 | 205/50R17 | X11 | |
| | 78 | 225/45R17 | A01 G46 | |
| | 78 | 225/45R17 | X11 | |
| | 78-100 | 205/45R17 | T84 T88 | |
| | 78-100 | 215/45R17 | | |
| | 82-100 | 205/50R17 | | |
| | 82-100 | 225/45R17 | | |
| Nissan Juke 2WD F15 e11*2007/46*0132*..; e3*2007/46*0162*.. - incl. Facelift 2014 | 69-147 | 205/55R17 | A13 | A16 A21 A58 V17 S04 |
| | 69-147 | 215/55R17 | A33 | |
| | 69-147 | 225/50R17 | A12 | |
| | 69-147 | 235/50R17 | A01 A12 K8c | |
| Nissan Juke 4WD F15 e11*2007/46*0132*.. - incl. Facelift 2014 | 140, 147 | 205/55R17 | A13 | A16 A21 A56 S04 |
| | 140, 147 | 215/55R17 | A33 | |
| | 140, 147 | 225/50R17 | A12 | |
| | 140, 147 | 235/50R17 | A01 A12 K2b | |
| Nissan Juke Nismo RS F15 e11*2007/46*0132*.. | 157, 160 | 215/55R17 | A33 | A16 A21 A57 V00 V17 S04 |
| | 157, 160 | 225/50R17 | A12 | |
| | 157, 160 | 235/50R17 | A01 A12 K8c | |
| Nissan Primera P12 e11*98/14*0183*.. | 80-103 | 205/50R17 | R37 | A12 A16 A21 Car Lim V17 S02 |
| | 80-103 | 215/50R17 | | |
| | 80-103 | 225/45R17 | | |
| | 80-103 | 235/45R17 | R70 | |
| Nissan Pulsar C13 e9*2007/46*3086*.. | 81-140 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 A58 Flh V17 S10 |
| | 81-140 | 215/45R17 | | |
| | 81-140 | 215/50R17 | A01 G79 | |
| | 81-140 | 215/50R17 | R09 | |
| | 81-140 | 225/45R17 | | |
| Nissan Qashqai J11 e11*2007/46*0963*.. | 81-120 | 215/60R17 | A31 | A16 A21 A57 S09 |
| | 81-120 | 225/55R17 | A12 | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|------------|--------------------------------------|-----------------------------------|
| Nissan Qashqai, /+2 J10 e11*2001/116*0295*. | 76-110 | 215/60R17 | A33 | A16 A21 A57 S04 |
| | 76-110 | 225/55R17 | A12 | |
| | 76-110 | 235/55R17 | A12 | |
| | 76-110 | 245/50R17 | A01 A12 K2b | |
| Nissan X-Trail T30 e1*98/14*0166*.. | 84-121 | 215/60R17 | | A12 A16 A21 S04 |
| | 84-121 | 225/55R17 | | |
| | 84-121 | 235/50R17 | A01 LK6 | |
| | 84-121 | 235/55R17 | A01 LK6 | |
| | 84-121 | 245/50R17 | A01 K1b K2c LK6 | |
| Nissan X-Trail T31 e1*2001/116*0432*.. - incl. MJ 2011 | 104-127 | 215/60R17 | A13 R37 | A16 A21 S04 |
| | 104-127 | 225/55R17 | A12 | |
| | 104-127 | 225/60R17 | A01 A33 G03 | |
| | 104-127 | 235/55R17 | A01 A12 K42 | |
| | 104-127 | 245/50R17 | A01 A12 K2b K42 | |
| | 104-127 | 245/55R17 | A01 A12 G01 K2b K42 R64 | |
| | 110,127 | 225/60R17 | A33 R09 | |
| | 110,127 | 245/55R17 | A01 A12 K2b K42 R34 | |
| Nissan X-Trail T32 e13*2007/46*1456*.. | 96, 120 | 225/65R17 | A13 | A16 A21 A57 S04 |
| | 96, 120 | 235/60R17 | A13 | |
| | 96, 120 | 235/65R17 | A12 | |
| | 96, 120 | 255/55R17 | A12 | |
| | 96, 120 | 255/60R17 | A12 | |
| Opel Vivaro-B X83, F7 e1*98/14*0170*30-..; e1*2007/46*0575*12-.. - geschl. Aufbau (FIN: WOL..7...) | 66-107 | 215/60R17 | T00 165 | A12 A16 A21 A58 S05 |
| | 66-107 | 215/60R17C | 165 | |
| | 66-107 | 225/55R17 | A01 K1a K2b T01 165 | |
| | 66-107 | 225/55R17C | A01 K1a K2b 165 | |
| Renault Clio (IV) R.S. R e2*2001/116* 0327*51-.. | 147 | 205/45R17 | K2b K6h K6i K8m M+S | A01 A12 A16 A21 A58 Flh S07 |
| | 147 | 215/40R17 | K1a K1b K2b K6h K6i K8s M+S | |
| | 147 | 215/45R17 | K1a K1b K2b K6h K6i K8s M+S | |
| Renault Espace (V) RFC e2*2007/46*0470*.. | 96-147 | 235/65R17 | A33 | A16 A21 A58 L06 S08 |
| | 96-147 | 255/60R17 | A12 | |
| Renault Fluence Z e2*2001/116*0373*.. e2*2007/46*0010*.. - Limousine | 63-103 | 205/50R17 | A91 | A16 A21 Sth S03 |
| | 63-103 | 205/55R17 | A12 | |
| | 63-103 | 215/50R17 | A12 | |
| | 63-103 | 225/45R17 | A91 | |
| | 63-103 | 225/50R17 | A01 A12 K2b K8f | |
| Renault Kadjar 2WD RFE e2*2007/46*0475*.. | 81, 96 | 215/60R17 | A31 | A16 A21 A58 F23 S03 |
| | 81, 96 | 225/55R17 | A12 | |
| Renault Kadjar 4WD RFE e2*2007/46*0475*.. | 96 | 215/60R17 | A31 | A16 A21 A56 F24 S03 |
| | 96 | 225/55R17 | A12 | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|-----------------------------------|
| Renault Koleos Y e11*2001/116*0261*.. | 110-127 | 225/60R17 | A90 | A16 A21 S04 |
| | 110-127 | 235/55R17 | A12 | |
| Renault Laguna T e2*2001/116*0363*..; e2*2007/46*0012*.. | 81-110 | 205/50R17 | A11 R37 T89 T93 | A16 A21 Car Flh L06 V17 S06 |
| | 81-110 | 205/55R17 | A11 R37 T91 | |
| | 81-131 | 215/55R17 | A11 R09 | |
| | 81-173 | 215/50R17 | A11 T90 T91 T93 | |
| | 81-173 | 225/45R17 | A11 T90 T91 T93 | |
| Renault Laguna Cou- pé T e2*2001/116* 0363*07-.. | 81-131 | 215/55R17 | A11 R09 | A16 A21 Cpe L06 V17 S06 |
| | 81-177 | 215/50R17 | A11 T91 T95 | |
| | 81-177 | 225/45R17 | A11 T91 T94 | |
| | 81-177 | 225/50R17 | A12 | |
| | 96,110 | 205/50R17 | A11 R37 T89 T93 | |
| | 96,110 | 205/55R17 | A11 R37 T91 | |
| Renault Latitude T e2*2001/116*0363*.. | 81-127 | 205/50R17 | A33 R37 | A16 A21 Lim S06 |
| | 81-127 | 205/55R17 | A33 R37 | |
| | 81-127 | 215/50R17 | A91 | |
| | 81-127 | 225/45R17 | A33 | |
| | 81-177 | 225/50R17 | A01 A12 K4h | |
| Renault Megane (III) Z e2*2001/116*0373*..; - Cabriolet | 78-103 | 205/50R17 | A33 R37 | A16 A21 B03 Cbo V17 S03 |
| | 78-103 | 215/45R17 | A11 R37 T87 T88 T91 | |
| | 78-132 | 225/45R17 | A33 | |
| Renault Megane (III) Z e2*2001/116*0373*..; e2*2007/46*0010*.. - Grandtour | 63-103 | 205/50R17 | A33 R37 | A16 A21 B03 Car V17 S03 |
| | 63-103 | 215/45R17 | A11 R37 T87 T88 | |
| | 63-132 | 225/45R17 | A33 | |
| Renault Megane (III) Z e2*2001/116*0373*..; e2*2007/46*0010*.. - Fließheck - Coupé | 63-103 | 205/50R17 | A33 R37 | A16 A21 B03 Cpe Flh V17 S03 |
| | 63-103 | 215/45R17 | A11 R37 T87 T88 | |
| | 63-132 | 225/45R17 | A33 | |
| Renault Megane (IV) RFB e2*2007/46*0546*.. | 66-97 | 205/50R17 | A31 | A16 A21 A58 Flh L05 V17 S03 |
| | 66-97 | 215/45R17 | A11 T87 T91 | |
| | 66-97 | 225/45R17 | A31 | |
| Renault Megane GT(IV) RFB e2*2007/46*0546*.. | 151 | 225/45R17 | A31 | A16 A21 A58 Flh L04 S03 |
| Renault Scénic III JZ e2*2001/116*0379*.., e2*2007/46*0011*.. - Scénic / Gr. Scénic | 63-103 | 205/50R17 | A13 R37 T93 | A16 A21 A58 A60 V17 S03 |
| | 63-103 | 205/55R17 | A13 R37 T91 T95 | |
| | 63-103 | 215/50R17 | A33 R37 T91 T95 | |
| | 63-118 | 225/45R17 | A13 T90 T91 T93 | |
| | 63-118 | 225/50R17 | A12 | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|------------|--------------------------------------|-----------------------------------|
| Renault Talisman RFD e11*2007/46*2969*.. | 81, 96 | 215/55R17 | A13 R37 | A16 A21 A58 B03 L05 Lim S03 |
| | 81-147 | 225/55R17 | A90 | |
| | 81-147 | 235/50R17 | A91 | |
| | 81-147 | 245/50R17 | A01 A12 K2b K8g | |
| Renault Trafic (III) JL, L e2*98/14*0213*48-..; e2*2007/46*0014*21-.. - geschl. Aufbau (FIN: ?????L...) | 66-107 | 215/60R17 | T00 165 | A12 A16 A21 A58 S05 |
| | 66-107 | 215/60R17C | 165 | |
| | 66-107 | 225/55R17 | A01 K1a K2b T01 165 | |
| | 66-107 | 225/55R17C | A01 K1a K2b 165 | |

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

165 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1650 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüferingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebene Schneeketten an denen laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zu Bremssattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeits-symbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A31 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an denen laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A56 Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

F24 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).

F1h Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G03 Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G46 Ist die Reifengröße 195/65R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G79 Ist die Reifengröße 215/50R17, 215/45R18 oder 235/35R19 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4h An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K8c An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8f An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm bis 100 mm vor Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8g An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8s An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

- KOV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- L04** Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- L05** Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- L06** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).
- LK6** An Achse 1 ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).
- R34** Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 225/60R17 oder 225/55R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- R64** Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/65R16, 215/60R17 oder 215/55R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S03** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S04** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S05** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S06** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

- S07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S08** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S08 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S09** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S09 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S10** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S10 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- Sth** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.
- T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T01** Reifen (LI 101) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1650 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- V00** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|--------|-------------|--|
| Nr. 1 | 195/40R17 | 215/35R17 |
| Nr. 2 | 195/45R17 | 215/40R17 |
| Nr. 3 | 205/40R17 | 225/35R17 |
| Nr. 4 | 205/45R17 | 235/40R17 |
| Nr. 5 | 205/50R17 | 225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 6 | 205/55R17 | 225/50R17 |
| Nr. 7 | 215/40R17 | 245/35R17 |
| Nr. 8 | 215/45R17 | 235/40R17, 245/40R17 |
| Nr. 9 | 215/50R17 | 235/45R17, 245/45R17, 275/40R17 |
| Nr. 10 | 215/55R17 | 235/50R17 |
| Nr. 11 | 225/45R17 | 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 12 | 225/50R17 | 245/45R17, 255/45R17 |
| Nr. 13 | 225/55R17 | 245/50R17, 255/50R17 |
| Nr. 14 | 235/45R17 | 255/40R17, 265/40R17 |
| Nr. 15 | 235/50R17 | 255/45R17 |
| Nr. 16 | 235/55R17 | 255/50R17 |
| Nr. 17 | 235/60R17 | 255/55R17 |
| Nr. 18 | 245/45R17 | 265/40R17, 275/40R17 |
| Nr. 19 | 255/45R17 | 285/40R17 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X11 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 195/65R15, 205/60R15 oder 205/55R16 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 30. Juni 2016 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 12 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2014.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 30. Juni 2016

Coen

00252820.DOC

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ X7017
AUTEC GmbH & Co. KG

Auftraggeber AUTEC GmbH & Co. KG
 Ziegeleistraße 25
 67105 Schifferstadt
 QM-Nr.: 49 02 0241005

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Typ X7017
 Radgröße 7,0Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|----------------------------------|---|-----------------------|-----------------|----------------------|
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø66,6 Nr. 2 | 5/114,3/66,6 | 40 | 750 | 2180 |

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 48809
 Herstellerzeichen AUTEC
 Radtyp und Ausführung X7017 (s.o.)
 Radgröße 7,0Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Mutter M12x1,5 | Kegel 60° | 110 | - |

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Daihatsu
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|--|
| Daihatsu Terios J2 e13*2001/116*0179*. - mit Radhaus- Verbreiterungen | 63, 75, 77 | 215/60R17 | R37 | A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A82 KMV S01 |
| | 63, 75, 77 | 225/55R17 | R37 | |
| | 63, 75, 77 | 235/50R17 | A01 K1a K2b | |
| | 63, 75, 77 | 235/55R17 | A01 K1a K2b | |
| | 63, 75, 77 | 245/50R17 | A01 K1c K2c K42 | |
| Daihatsu Terios J2 e13*2001/116*0179*. - ohne Radhaus- Verbreiterungen | 63, 75, 77 | 215/60R17 | K1c K2c | A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A82 KOV R64 S01 |
| | 63, 75, 77 | 225/55R17 | K1c K2c | |
| | 63, 75, 77 | 235/50R17 | K1c K2c | |
| | 63, 75, 77 | 235/55R17 | K1c K2c | |
| | 63, 75, 77 | 245/50R17 | K1c K2c | |

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A82 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen durch Überwurfmutter mit Schlüsselweite SW 11 zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R64 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/65R16, 215/60R17 oder 215/55R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Prüfört und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 27. Juni 2012 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 27. Juni 2012




Haasis

00182169.DOC

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ X7017
AUTEC GmbH & Co. KG

Auftraggeber AUTEC GmbH & Co. KG
Ziegeleistraße 25
67105 Schifferstadt
QM-Nr.: 49 02 0241005

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Typ X7017
Radgröße 7,0Jx17H2
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mit-tenloch-ø (mm) | Einpress-tiefe (mm) | Radlast (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|---------------------------------|---|---------------------|--------------|-------------------|
| - | X7017 LK114,3/Ø70-Ø67,1 Nr. 1 | 5/114,3/67,1 | 40 | 825 | 2100 |

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 48809
Herstellerzeichen AUTEC
Radtyp und Ausführung X7017 (s.o.)
Radgröße 7,0Jx17H2
Einpresstiefe ET (s.o.)
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S02 | Mutter M12x1,5 | Kegel 60° | 110 | - |
| S03 | Mutter M12x1,5 | Kegel 60° | 120 | - |
| S04 | Mutter M12x1,5 | Kegel 60° | 125 | - |
| S05 | Mutter M12x1,5 | Kegel 60° | 130 | - |
| S06 | Mutter M12x1,5 (mit Kappe) | Kegel 60° | 110 | - |
| S07 | Mutter M12x1,5 | Kegel 60° | 135 | - |

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Chrysler
Citroen
Dodge
Ford
Hyundai
Kia
Mazda
Mitsubishi
Peugeot

Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|-----------------------------------|
| Chrysler Sebring JS e11*2001/116*0143*. | 103-138 | 215/60R17 | | A12 A16 A21 A58 Cbo Lim S07 |
| | 103-138 | 225/55R17 | | |
| Jeep Compass PK e11*2001/116* 0142*00-12 | 100-125 | 215/60R17 | | A12 A16 A21 A57 S07 |
| | 100-125 | 225/55R17 | | |
| Jeep Compass PK e11*2001/116* 0142*13-.. ab Modell 2011 | 100-125 | 215/60R17 | | A12 A16 A21 A57 S07 |
| Jeep Patriot PK e11*2001/116*0142*. | 100-125 | 215/60R17 | | A12 A16 A21 A56 S07 |
| | 100-125 | 225/55R17 | | |
| Citroen C-Crosser V****, V e2*2001/116*0358*.. | 115,125 | 215/60R17 | A13 T96 | A16 A21 S02 |
| | 115,125 | 225/60R17 | A12 | |
| | 115,125 | 235/55R17 | A12 | |
| | 115,125 | 245/55R17 | A01 A12 K1a K2b | |
| Citroen C4 Aircross B e2*2007/46*0117*.. | 84-110 | 215/60R17 | A90 | A16 A21 A57 S02 |
| | 84-110 | 215/65R17 | A12 | |
| | 84-110 | 225/60R17 | A12 | |
| | 84-110 | 235/55R17 | A12 | |
| | 84-110 | 245/55R17 | A12 | |
| Dodge Avenger JS e11*2001/116*0143*. | 103-138 | 215/60R17 | | A12 A16 A21 A58 Lim S07 |
| | 103-138 | 225/55R17 | | |
| Dodge Caliber PK e11*2001/116*0142*. | 100-125 | 215/60R17 | | A12 A16 A21 A58 S03 |
| | 100-125 | 225/55R17 | | |
| Ford Maverick /Esc. 1EZ, -/R; 1N2, -/R e4*98/14* 0043,0051*.. e13*2001/116* 0091,0093*.. | 145 | 235/65R17 | X68 | A12 A16 A21 B02 S07 |
| | 91 | 235/60R17 | A01 G15 | |
| | 91-149 | 235/55R17 | X45 X67 | |
| | 91-149 | 235/60R17 | X67 X68 | |
| | 91-149 | 235/65R17 | A01 G68 | |
| | 91-149 | 245/55R17 | A01 K42 X45 X67 | |
| | 91-149 | 255/50R17 | A01 K42 X45 X67 | |
| | 91-149 | 255/55R17 | A01 G15 K42 | |
| | 91-149 | 255/60R17 | A01 G68 K42 | |
| Hyundai Coupe GK e11*98/14*0186*.. | 77-123 | 205/50R17 | R37 | A12 A16 A21 V17 S02 |
| | 77-123 | 215/45R17 | | |
| | 77-123 | 225/45R17 | | |
| Hyundai Grandeur TG e4*2001/116*0099*.. | 110-191 | 225/55R17 | | A12 A16 A21 Lim S02 |
| | 110-191 | 235/55R17 | | |
| Hyundai Santa Fe CM e11*2001/116*0270*. - incl. MJ.2010 | 110-145 | 235/65R17 | | A13 A16 A21 S06 |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|-----------------------------------|
| Hyundai Santa Fe DM e11*2007/46*0633*.. - incl. Facelift 2016 | 110-147 | 235/60R17 | | A12 A16 A21 A57 S04 |
| | 110-147 | 235/65R17 | | |
| | 110-147 | 255/55R17 | A01 K1c K2a K2b | |
| | 110-147 | 255/60R17 | A01 K1c K2a K2b | |
| Hyundai Santa Fé SM e11*98/14*0162*.. | 82-107 | 225/55R17 | K42 Z15 | A01 A12 A16 A21 S02 |
| | 82-107 | 235/50R17 | K2b K42 Z15 | |
| | 82-107 | 235/55R17 | K2b K42 Z15 | |
| | 82-127 | 225/60R17 | K42 Z16 | |
| | 82-127 | 235/55R17 | G01 K2b K42 Z16 | |
| | 82-127 | 235/65R17 | G01 K2b K42 K90 L02 Z16 | |
| Hyundai Sonata NF e11*2001/116*0241*.. | 100-184 | 215/50R17 | A11 R37 T90 | A16 A21 Lim S02 |
| | 100-184 | 215/55R17 | A12 R37 | |
| | 100-184 | 225/50R17 | A01 A12 K1a K1b | |
| | 100-184 | 235/50R17 | A01 A12 K1c K42 K56 | |
| Hyundai Trajet FO e11*98/14*0130*.. | 82-127 | 225/50R17 | K45 T94 | A01 A12 A16 A21 K90 S02 |
| | 82-127 | 245/45R17 | R70 T95 | |
| Hyundai Tucson JM e4*2001/116*0087*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen | 82-129 | 215/55R17 | A13 R64 | A16 A21 KMV S02 |
| | 82-129 | 215/60R17 | A12 R64 | |
| | 82-129 | 225/55R17 | A13 R64 | |
| | 82-129 | 235/50R17 | A12 | |
| | 82-129 | 235/55R17 | A12 | |
| | 82-129 | 245/50R17 | A12 | |
| Hyundai Tucson JM e4*2001/116*0087*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen | 82-129 | 215/55R17 | A13 | A16 A21 KOV S02 |
| | 82-129 | 215/60R17 | A12 | |
| | 82-129 | 225/55R17 | A01 A12 K1a K1b K2b | |
| | 82-129 | 235/50R17 | A01 A12 K1a K1b K2a K2b | |
| | 82-129 | 235/55R17 | A01 A12 K1a K1b K2a K2b | |
| | 82-129 | 245/50R17 | A01 A12 K1c K2c | |
| Hyundai Tucson TLE, TLE-HME e11*2007/46*2724*..; e13*2007/46*1612*.. | 85-136 | 215/60R17 | K1a K2b R37 | A01 A12 A16 A21 A57 S02 |
| | 85-136 | 215/65R17 | K1a K2b R37 | |
| | 85-136 | 225/55R17 | K1c K2b | |
| | 85-136 | 225/60R17 | K1c K2b | |
| | 85-136 | 235/55R17 | K1c K2c | |
| | 85-136 | 235/60R17 | K1c K2c | |
| | 85-136 | 245/55R17 | K1c K2c | |
| | 85-136 | 255/55R17 | K1c K2c K6w K8x | |
| Hyundai Veloster FS e11*2007/46* 0194*00-10 | 97,103,137 | 215/45R17 | K8h | A01 A12 A16 A21 A58 Cpe S02 |
| | 97,103,137 | 225/45R17 | K8h | |
| Hyundai Veloster FS e11*2007/46* 0194*11-.. ab Facelift 2015 | 97,103,137 | 215/45R17 | K8h | A01 A12 A16 A21 A58 Cpe S02 |
| | 97,103,137 | 225/45R17 | K8h | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|--|
| Hyundai i30 /-cw FD, FDH e11*2001/116*0313*.. e11*2001/116*0343*.. e11*2007/46*0225*.. | 66-105 | 205/50R17 | K1c K2a K2b K56 | A01 A12 A16 A21 Car Flh V17 S02 |
| | 66-105 | 215/45R17 | K1a K1b K2b K56 T87 | |
| | 66-105 | 225/45R17 | K1c K27 K2a K2b K41 K56 | |
| Hyundai i30 /-cw GDH, GDH-HME e11*2007/46*0337*.. e11*2007/46*0338*.. e13*2007/46*1604*.. - incl. Facelift 2015 | 66-100 | 205/50R17 | K2b K6g | A01 A12 A16 A21 A58 Car Cpe Flh V17 VoM S02 |
| | 66-100 | 215/45R17 | K2b K6g | |
| | 66-100 | 225/45R17 | K2b K6g | |
| Hyundai i40 /-cw VF e4*2007/46*0263*.. e4*2007/46*0264*.. - incl. Facelift 2015 | 85-131 | 205/50R17 | A90 T93 | A16 A21 A58 B03 Car HO1 Lim V17 Z16 S02 |
| | 85-131 | 205/55R17 | A12 | |
| | 85-131 | 215/50R17 | A12 | |
| | 85-131 | 225/45R17 | A12 | |
| | 85-131 | 225/50R17 | A01 A12 K5d K5k K7a | |
| Hyundai ix20 JC, JC-HME e4*2007/46*0207*.. e4*2007/46*0223*.. e13*2007/46*1605*.. - incl. Facelift 2015 | 57-94 | 205/50R17 | K1c K2b | A01 A12 A16 A21 A58 Flh V17 S02 |
| | 57-94 | 215/45R17 | K1a K1b K2b | |
| | 57-94 | 225/45R17 | K1c K2b | |
| Hyundai ix35 EL, ELH, LM e11*2007/46* 0104*00-03; 0192*00-05; 0128*00-06 | 85-135 | 215/60R17 | | A12 A16 A21 A57 S02 |
| | 85-135 | 215/65R17 | | |
| | 85-135 | 225/60R17 | A01 K1b | |
| | 85-135 | 235/55R17 | A01 K1a K1b K2b | |
| | 85-135 | 235/60R17 | A01 K1a K1b K2b | |
| | 85-135 | 245/55R17 | A01 K1c K2c K5c K6g | |
| Hyundai ix35 ELH, LM e11*2007/46* 0128*07-.. 0192*06-.. ab Facelift 2013 | 85-135 | 215/60R17 | | A12 A16 A21 A57 S02 |
| | 85-135 | 215/65R17 | | |
| | 85-135 | 225/60R17 | A01 K1a K1b | |
| | 85-135 | 235/55R17 | A01 K1c K2a K2b K6g | |
| | 85-135 | 235/60R17 | A01 K1c K2a K2b K6g | |
| | 85-135 | 245/55R17 | A01 K1c K2c K5c K6g | |
| Hyundai ix35 Fuelcell LMFC e9*KS07/49*0071*.. | 100 | 225/60R17 | K1a K1b K2b K8c | A01 A12 A16 A21 A58 F23 S02 |
| | 100 | 235/55R17 | K1c K2b K6g K8c | |
| Kia Carens RP e4*2007/46*0633*.. | 85-122 | 205/50R17 | K2b K8h T93 | A01 A12 A16 A21 A58 S02 |
| | 85-122 | 205/55R17 | G80 K2b K8h | |
| | 85-122 | 215/45R17 | K2b K8h T91 X88 | |
| | 85-122 | 215/50R17 | G80 K1a K1b K2b K6g K8h | |
| | 85-122 | 225/45R17 | K2b K8h | |
| | 85-122 | 225/50R17 | G80 K1c K2c K5d K6g K8m | |
| Kia Carens / UN FG e4*2001/116*0114*.. | 84-107 | 205/55R17 | T91 | A12 A16 A21 S02 |
| | 84-107 | 215/50R17 | T91 | |
| | 84-107 | 225/50R17 | | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|-----------------------------------|
| Kia Magentis GE e4*2001/116*0100*. | 100-142 | 215/50R17 | | A12 A16 A21 Lim S02 |
| | 100-142 | 225/45R17 | | |
| Kia Opirus LD e4*2001/116*0075 *00-02 | 137-149 | 225/50R17 | R37 T98 Z16 | A12 A16 A21 B03 Lim V17 S02 |
| | 137-149 | 225/55R17 | | |
| | 137-149 | 235/50R17 | | |
| | 137-149 | 245/50R17 | A01 HK1 K1a K56 Z16 | |
| | 137-149 | 245/50R17 | A01 K1a Rld | |
| Kia Optima Hybrid TFE e4*KS07/46*0009*.. | 110 | 205/55R17 | A33 | A16 A21 A58 Lim S02 |
| | 110 | 215/50R17 | A90 | |
| | 110 | 215/55R17 | A90 | |
| | 110 | 225/50R17 | A01 A12 K1a K1b K2b | |
| Kia Optima Spirit TF e4*2007/46*0255*.. | 100, 121 | 215/50R17 | A90 | A16 A21 A58 BK1 Lim S02 |
| | 100, 121 | 215/55R17 | A90 | |
| | 100, 121 | 225/50R17 | A01 A12 K1a K1b K2b | |
| Kia Sorento (II) XM, XMG e11*2001/116*0358*..; e11*2007/46*0141*..; e13*2007/46*1098*.. | 110-145 | 235/60R17 | A33 | A16 A21 A57 S02 |
| | 110-145 | 235/65R17 | A33 | |
| | 110-145 | 255/55R17 | A01 A12 K2b | |
| | 110-145 | 255/60R17 | A01 A12 K2b | |
| Kia Sorento (III) XM FL e11*2007/46*0634*.. | 110-145 | 235/60R17 | K1a K2b | A01 A12 A16 A21 S02 |
| | 110-145 | 235/65R17 | K1a K2b | |
| | 110-145 | 255/55R17 | K1c K2b | |
| | 110-145 | 255/60R17 | K1c K2b | |
| Kia Sorento (IV) UM e4*2007/46*0894*.. | 136-147 | 235/60R17 | A91 | A16 A21 A57 S02 |
| | 136-147 | 235/65R17 | A91 | |
| | 136-147 | 255/55R17 | A01 A12 K1a K1b K2a K2b | |
| | 136-147 | 255/60R17 | A01 A12 K1a K1b K2a K2b | |
| Kia Soul AM e4*2001/116*0139*..; e4*2007/46*0133*.. | 85-103 | 205/50R17 | K1a K1b K2b K6g | A01 A12 A16 A21 A58 V17 S02 |
| | 85-103 | 205/55R17 | G73 K1a K1b K2b K5b K6g | |
| | 85-103 | 215/50R17 | G73 K1c K2b K5b K6h K7i K8e | |
| | 85-103 | 225/45R17 | K1a K1b K2b K5b K6g | |
| Kia Soul PS e4*2007/46*0825*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen | 91-113 | 205/55R17 | K1a K2b | A01 A12 A16 A21 A58 KOV S02 |
| | 91-113 | 215/50R17 | K1c K2b K8e | |
| | 91-113 | 215/55R17 | G16 K1c K2b K8e | |
| | 91-113 | 225/50R17 | K1c K2c K8e | |
| | 91-113 | 235/50R17 | G16 K1c K2c K8e | |
| Kia Soul PS e4*2007/46*0825*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen | 91-113 | 205/55R17 | | A12 A16 A21 A58 KMV S02 |
| | 91-113 | 215/50R17 | A01 K6w K8e | |
| | 91-113 | 215/55R17 | A01 G16 K6w K8e | |
| | 91-113 | 225/50R17 | A01 K2b K6w K8e | |
| | 91-113 | 235/50R17 | A01 G16 K2b K6w K8e | |
| Kia Soul EV PSEV e9*2007/46*6160*.. (27 kWh-Batterie) - ohne Radhaus- Verbreiterungen | 24,6(81,4) | 205/55R17 | K1a K2b | A01 A12 A16 A21 A58 KOV S02 |
| | 24,6(81,4) | 215/50R17 | K1c K2b K8e | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-------------------------|--------------------------------------|--|
| Kia Sportage QLE e11*2007/46*3144*.. | 85-136 | 215/60R17 | A91 R37 | A16 A21 A57 S02 |
| | 85-136 | 215/65R17 | A12 R37 | |
| | 85-136 | 225/55R17 | A12 | |
| | 85-136 | 225/60R17 | A12 | |
| | 85-136 | 235/55R17 | A01 A12 K1a K1b K2a K2b | |
| | 85-136 | 235/60R17 | A01 A12 K1a K1b K2a K2b | |
| | 85-136 | 245/55R17 | A01 A12 K1c K2a K2b | |
| Kia Sportage SLS, SL e11*2007/46* 0136*00-09; 0166*00-05 | 85-135 | 215/60R17 | A33 | A16 A21 A57 S02 |
| | 85-135 | 215/65R17 | A12 | |
| | 85-135 | 225/60R17 | A12 | |
| | 85-135 | 235/55R17 | A12 | |
| Kia Sportage SLS, SL e11*2007/46* 0136*10-..., 0166*06-.. ab Facelift 2014 | 85-135 | 215/60R17 | A33 | A16 A21 A57 S02 |
| | 85-135 | 215/65R17 | A12 | |
| | 85-135 | 225/60R17 | A12 | |
| | 85-135 | 235/55R17 | A12 | |
| Kia Sportage /KM JE, JES e4*2001/116*0089*.. e4*2001/116*0120*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen | 82-129 | 215/55R17 | A13 R64 | A16 A21 KMV S02 |
| | 82-129 | 215/60R17 | A12 R64 | |
| | 82-129 | 225/55R17 | A12 R64 | |
| | 82-129 | 235/50R17 | A12 | |
| | 82-129 | 235/55R17 | A12 | |
| Kia Sportage /KM JE, JES e4*2001/116*0089*.. e4*2001/116*0120*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen | 82-129 | 215/55R17 | A13 | A16 A21 KOV S02 |
| | 82-129 | 215/60R17 | A12 | |
| | 82-129 | 225/55R17 | A12 | |
| | 82-129 | 235/50R17 | A01 A12 K1c K2b | |
| | 82-129 | 235/55R17 | A01 A12 K1c K2b | |
| Kia Venga YN, -/S, -/G e4*2007/46* 0130*,0131*, 0261*,0262*.. e50*2007/46*0052*.. - incl. Facelift 2015 | 55-94 | 205/50R17 | K1c K2b | A01 A12 A16 A21 A58 Flh V17 S02 |
| | 55-94 | 215/45R17 | K1a K1b K2b | |
| | 55-94 | 225/45R17 | K1c K2b | |
| Kia cee'd ED e4*2001/116*0121*.. e4*2007/46*0132*.. - pro_ cee'd /-SW | 66-106 | 205/50R17 | K1c K2b K56 | A01 A12 A16 A21 Car Cpe Flh V17 S02 |
| | 66-106 | 215/45R17 | K1a K1b K2b K56 | |
| | 66-106 | 225/45R17 | K1c K2b K41 K56 | |
| Kia cee'd /-SW JD e4*2007/46*0496*.. e4*2007/46*0497*.. - incl. Facelift 2015 | 66-100 | 205/50R17 | K1a K1b K2b K6g | A01 A12 A16 A21 A58 Car V17 VoM Y85 S02 |
| | 66-100 | 215/45R17 | K1a K1b K2b K6g | |
| | 66-100 | 225/45R17 | K1a K1b K2b K3f K6g | |
| | 66-150 | 205/50R17 | K1a K1b K2b K6g M+S | |
| | 66-150 | 215/45R17 | K1a K1b K2b K6g M+S | |
| 66-150 | 225/45R17 | K1a K1b K2b K3f K6g M+S | | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|--|
| Kia pro_cee'd JD e4*2007/46*0496*.. - incl. Facelift 2015 | 66-100 | 205/50R17 | K1a K1b K2b K4h K6g | A01 A12 A16 A21 A58 V17 VoM Y84 S02 |
| | 66-100 | 215/45R17 | K1a K1b K2b K4h K6g | |
| | 66-100 | 225/45R17 | K1a K1b K2b K3f K4h K6g | |
| | 66-150 | 205/50R17 | K1a K1b K2b K4h K6g M+S | |
| | 66-150 | 215/45R17 | K1a K1b K2b K4h K6g M+S | |
| Mazda 3 (I) BK e1*2001/116*0234*.. | 191 | 205/50R17 | K1c K2b K42 K46 M+S | A01 A12 A16 A21 B02 Flh Lim V17 S02 |
| | 191 | 215/45R17 | K1c K2b K42 K46 M+S | |
| | 191 | 225/45R17 | K1c K2b K42 K46 M+S | |
| | 62-110 | 205/50R17 | K1c K2b K42 K46 | |
| | 62-110 | 215/45R17 | K1c K2b K42 K46 | |
| Mazda 3 (II) BL e11*2001/116* 0262*00-09 (FIN: -JMZBL...) | 191 | 205/50R17 | K1c K6f K6k M+S | A01 A12 A16 A21 Flh Sth V17 S02 |
| | 191 | 215/45R17 | K1a K1b K6b M+S | |
| | 191 | 225/45R17 | K1c K6f K6k M+S | |
| | 77-136 | 205/50R17 | K1c K6f K6k | |
| | 77-136 | 215/45R17 | K1a K1b K6b T87 T88 T91 | |
| Mazda 3 (III) BL e11*2001/116* 0262*10-.. ab Modell 2013 (FIN: -JMZBM...) | 74-121 | 205/50R17 | K6e | A01 A12 A16 A21 A58 Flh Lim V17 S05 |
| | 74-121 | 205/55R17 | K6e | |
| | 74-121 | 215/50R17 | K6e | |
| | 74-121 | 225/45R17 | K6e | |
| | 74-121 | 225/50R17 | K1c K2b K4h K6r | |
| Mazda 5 (I) CR1 e13*2001/116*0156*.. | 81-107 | 205/50R17 | K1c K42 T90 T93 | A01 A12 A16 A21 B02 V17 S02 |
| | 81-107 | 215/45R17 | K1c K42 T91 | |
| | 81-107 | 225/45R17 | K1c K42 T90 | |
| Mazda 5 (II) CW, CWE e1*2007/46*0433*.. e13*2007/46*1731*00 | 85,106,110 | 205/50R17 | K1c K4h K6f K6h K8h T93 | A01 A12 A16 A21 A58 V17 S02 |
| | 85,106,110 | 215/45R17 | K1a K1b K4h K6f K6g T91 | |
| | 85,106,110 | 225/45R17 | K1c K4h K6f K6h K8h T90 T91 | |
| Mazda 6 (I) GG/GY; GG1/GY1 e1*98/14*0188*.. e11*2001/116*0203*.. | 119-122 | 205/50R17 | K42 M+S | A01 A12 A16 A21 Car Flh Lim V00 V17 S02 |
| | 88-108 | 205/50R17 | K42 R37 | |
| | 88-122 | 215/45R17 | K42 T87 T88 T91 | |
| | 88-122 | 225/45R17 | K1c K2b K42 | |
| | 88-191 | 215/45R17 | K42 M+S T87 T88 T91 | |
| Mazda 6 (II) GH e1*2001/116* 0448*00-13 | 88-136 | 205/50R17 | K1c K2b K42 R37 T89 T93 | A01 A12 A16 A21 A58 Car Flh Lim S02 |
| | 88-136 | 205/55R17 | K1c K2b K42 R37 | |
| | 88-136 | 215/50R17 | K1c K2b K42 | |
| | 88-136 | 215/55R17 | G03 K1c K2b K42 | |
| | 88-136 | 225/45R17 | K1c K2b K42 | |
| Mazda 6 (III) GJ, GH e1*2007/46*1001*.. e1*2001/116* 0448*14-.. - ab Modell 2013 | 107-141 | 215/55R17 | A90 M+S | A16 A21 A57 Car Lim S05 |
| | 107-141 | 215/60R17 | A12 M+S | |
| | 107-141 | 225/55R17 | A12 | |
| | 107-141 | 235/50R17 | A01 A12 K6e | |
| | 107-141 | 235/55R17 | A01 A12 K5d K6e | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|-----------------------------------|
| Mazda 626 GF ww. GF/GW, -/D e1*96/27*0055*.. e1*98/14*0055*.. e1*98/14*0164*.. | 66-100 | 205/40R17 | K42 T81 T84 | A01 A12 A16 A21 S02 |
| | 66-100 | 205/45R17 | K42 T84 T88 | |
| | 66-100 | 215/40R17 | K1a K2b K42 T83 T85 T87 | |
| | 66-100 | 215/45R17 | G18 K1a K2b K41 K42 T87 T88 T91 Z15 | |
| Mazda CX-3 DJ1 e1*2007/46*1335*.. | 77-115 | 215/55R17 | A94 | A16 A21 A57 Flh S05 |
| | 77-115 | 225/50R17 | A01 A12 K1c | |
| | 77-115 | 225/55R17 | A01 A12 K1c | |
| | 77-115 | 235/50R17 | A01 A12 K1c K2b | |
| | 77-115 | 245/50R17 | A01 A12 K1c K2b K3v | |
| Mazda CX-5 KE, GH e13*2007/46*1247*.. e1*2001/116* 0448*14-.. | 110-141 | 225/65R17 | A33 | A16 A21 S05 |
| | 110-141 | 235/60R17 | A12 | |
| | 110-141 | 235/65R17 | A12 | |
| | 110-141 | 255/55R17 | A01 A12 K1c K2c | |
| | 110-141 | 255/60R17 | A01 A12 K1c K2c | |
| Mazda CX-7 ER, ERE e11*2001/116*0308*. e13*2007/46*1109*.. | 120-191 | 235/65R17 | A13 M+S | A16 A21 A57 S02 |
| | 120-191 | 255/60R17 | A01 A12 K1c K2b M+S | |
| Mazda MPV LW ww. LWD e1*98/14*0118*.. e1*98/14*0165*.. | 100 | 225/50R17 | A01 K2b K42 T94 | A12 A16 A21 V17 S05 |
| | 88-104 | 235/45R17 | A01 K2b R70 T93 T94 T97 | |
| | 88-90 | 205/50R17 | T93 | |
| | 88-90,104 | 225/45R17 | A01 K2b T93 T94 | |
| Mazda MX-5 (III) NC1, NC1E e11*2001/116*0202*. e1*2001/116*0371*.. | 93, 118 | 205/40R17 | K1c K2b K42 | A01 A12 A16 A21 S02 |
| | 93, 118 | 205/45R17 | K1c K2b K42 | |
| | 93, 118 | 215/40R17 | K1c K2b K42 | |
| | 93, 118 | 215/45R17 | G01 K1c K2b K42 | |
| Mazda Premacy CP, CPD e1*98/14*0116*.. e1*98/14*0161*.. | 66-96 | 205/40R17 | K2b K42 T81 T84 | A01 A12 A16 A21 S02 |
| | 66-96 | 215/40R17 | G19 G30 K1a K2c K41 K42 T83 T87 | |
| Mazda RX8 SE e11*2001/116*0199*. | 141,170 | 225/50R17 | M+S | A12 A16 A21 B03 S02 |
| | 141,170 | 235/45R17 | M+S R70 | |
| Mazda Tribute EP, -/R, EP2, -/R e4*98/14* 0044, 0052*.. e13*2001/116* 0090, 0092*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen | 91,110 | 235/55R17 | K2b X67 | A01 A12 A16 A21 B02 KOV S07 |
| | 91,110 | 235/60R17 | K2b | |
| | 91,110 | 235/65R17 | G68 K2b | |
| | 91,110 | 245/55R17 | K1c K2c K42 X67 | |
| | 91,110 | 255/50R17 | K1c K2c K42 X67 | |
| | 91,110 | 255/55R17 | K1c K2c K42 | |
| | 91,110 | 255/60R17 | G68 K1c K2c K42 | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|--------------------------------------|---------------------------------------|
| Mazda Tribute EP, -/R, EP2, -/R e4*98/14* 0044, 0052*.., e13*2001/116* 0090, 0092*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen | 145 | 235/65R17 | X68 | A12 A16 A21 B02 KMV S07 |
| | 91,110 | 235/55R17 | X67 | |
| | 91,110 | 235/65R17 | A01 G68 | |
| | 91,110 | 245/55R17 | A01 K42 X67 | |
| | 91,110 | 255/50R17 | A01 K42 X67 | |
| | 91,145 | 235/60R17 | | |
| | 91,145 | 255/55R17 | A01 K42 | |
| Mitsubishi ASX GA0 e1*2007/46* 0368*00-09 | 85,86,110 | 215/60R17 | K1b K2b | A01 A12 A16 A21 A57 S02 |
| | 85,86,110 | 225/55R17 | K1c K2b | |
| | 85,86,110 | 235/50R17 | K1c K2c K6a | |
| | 85,86,110 | 235/55R17 | K1c K2c K6a | |
| Mitsubishi ASX GA0 e1*2007/46* 0368*10-.. - ab MJ 2015 | 84-110 | 215/60R17 | K1b K2b | A01 A12 A16 A21 A57 KOV S02 |
| | 84-110 | 225/60R17 | K1c K2b | |
| | 84-110 | 235/55R17 | K1c K2c | |
| Mitsubishi ASX GA0 e1*2007/46* 0368*10-.. - ab MJ 2015 - mit Radhaus- Verbreiterungen | 84-110 | 215/60R17 | A33 | A16 A21 A57 KMV S02 |
| | 84-110 | 225/60R17 | A91 | |
| | 84-110 | 235/55R17 | A12 | |
| Mitsubishi Grandis NA0W e1*2001/116*0269*.. | 100-121 | 215/55R17 | | A12 A16 A21 S02 |
| | 100-121 | 225/50R17 | A01 K1b | |
| | 100-121 | 235/50R17 | A01 K1c K2a K2b K42 | |
| Mitsubishi Lancer CS0 e1*2001/116*0233* | 60-99 | 205/40R17 | | A12 A16 A21 Car Sth S02 |
| | 60-99 | 205/45R17 | | |
| Mitsubishi Lancer CY0 e1*2001/116*0441*.. - Limousine - Sportback | 80-110 | 205/50R17 | | A12 A16 A21 A58 Flh Lim V17 S02 |
| | 80-110 | 205/55R17 | | |
| | 80-110 | 215/50R17 | A01 K1c K42 | |
| | 80-110 | 225/45R17 | A01 K1b K42 | |
| | 80-110 | 225/50R17 | A01 K1c K2b K42 | |
| Mitsubishi Outlander I CUOW e1*2001/116*0227*.. | 100-148 | 215/50R17 | R37 T90 T91 | A12 A16 A21 S02 |
| | 100-148 | 215/55R17 | | |
| | 100-148 | 225/50R17 | | |
| Mitsubishi Outlander II CW0, CWB e1*2001/116* 0406*00-14; 0482*00-09 | 103-130 | 215/60R17 | A13 T96 | A16 A21 S02 |
| | 103-130 | 225/60R17 | A12 | |
| | 103-130 | 235/55R17 | A12 | |
| | 103-130 | 245/55R17 | A01 A12 K1a K1b K2b | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|--------------------------------------|------------------------|
| Mitsubishi Outlander III CW0 e1*2001/116* 0406*15-.. - ab Modelljahr 2013 - incl. Facelift 2016 | 108, 110 | 215/60R17 | A90 T96 | A16 A21 A57 KOV S02 |
| | 108, 110 | 215/65R17 | A12 | |
| | 108, 110 | 225/60R17 | A90 | |
| | 108, 110 | 235/55R17 | A12 T97 | |
| | 108, 110 | 235/60R17 | A12 | |
| Mitsubishi Outlander III CW0 e1*2001/116* 0406*19-.. - ab Modelljahr 2013 - incl. Facelift 2016 - mit Radhaus- Verbreiterungen | 110 | 215/60R17 | A90 T96 | A16 A21 A57 KMV S02 |
| | 110 | 215/65R17 | A12 | |
| | 110 | 225/60R17 | A90 | |
| | 110 | 235/55R17 | A12 T97 | |
| | 110 | 235/60R17 | A12 | |
| Mitsubishi Outlander III Hybrid CW0 e1*2001/116* 0406*17-.. - incl. Facelift 2016 | 89 | 215/60R17 | A90 T96 | A16 A21 A56 KOV S02 |
| | 89 | 215/65R17 | A12 | |
| | 89 | 225/60R17 | A90 | |
| | 89 | 235/55R17 | A12 T97 | |
| | 89 | 235/60R17 | A12 | |
| Peugeot 4007 V****, V e2*2001/116*0357*.. | 115,125 | 215/60R17 | A13 T96 | A16 A21 S02 |
| | 115,125 | 225/60R17 | A12 | |
| | 115,125 | 235/55R17 | A12 | |
| | 115,125 | 245/55R17 | A01 A12 K1a K2b | |
| Peugeot 4008 B e2*2007/46*0115*.. | 84-110 | 215/60R17 | A90 | A16 A21 A57 S02 |
| | 84-110 | 215/65R17 | A12 | |
| | 84-110 | 225/60R17 | A12 | |
| | 84-110 | 235/55R17 | A12 | |
| | 84-110 | 245/55R17 | A12 | |

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüferingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebene Schneeketten an denen laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgennenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zu Bremssattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeits-symbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A56 Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

- A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A94** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 7 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- B02** Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- BK1** Sonderrad nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 320 mm an Achse 1.
- Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).
- Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.
- Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.
- F23** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.
- Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G03** Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G15** Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 15 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G16 Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 16 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G18 Ist die Reifengröße 185/65R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, EG-Genehmigung oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G19 Ist die Reifengröße 195/50R16 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G30 Ist die Reifengröße 195/60R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G68 Ist die Reifengröße 235/70R16 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G73 Ist 18 Zoll keine Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G80 Ist die Reifengröße 225/45R18 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

HK1 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten oder durch Einbau eines Federwegsbegrenzers, Stärke 10 mm (KIA-Teile-Nr. ZK3F037501) eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

HO1 Sonderrad nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 300 mm an Achse 1.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K27 An Achse 1 ist durch Nacharbeit der Befestigung des Kunststoffinnenkotflügels an der Bördelkante eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3f An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (250mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3v An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung vor Radmitte bei Lenkeinschlag auszuschneiden bzw. nachzuarbeiten und dauerhaft zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4h An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5c An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5k An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.

K6a An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6b An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 100 mm vor Radmitte vollständig umzulegen.

K6f An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6k An Achse 2 ist die Heckschürze einschließlich Innenverkleidung am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm auszustellen.

K6r An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 200mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6w An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

- K7a** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K7i** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.
- K8c** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8e** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8h** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8m** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.
- K8x** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich der hinteren Türkante (200 mm vor Radmitte) um 5 mm aufzuweiten.
- K90** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.
- KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- KOV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- L02** Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- R64** Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/65R16, 215/60R17 oder 215/55R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- Rld** Diese Rad- / Reifenkombination ist nur zulässig an Fahrzeugen mit Serienbereifung 225/55R17 in Verbindung mit der Serienradgröße 8Jx17 ET35 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

- S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S03** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S04** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S05** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S06** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- Sth** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.
- T81** Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|--------|-------------|--|
| Nr. 1 | 195/40R17 | 215/35R17 |
| Nr. 2 | 195/45R17 | 215/40R17 |
| Nr. 3 | 205/40R17 | 225/35R17 |
| Nr. 4 | 205/45R17 | 235/40R17 |
| Nr. 5 | 205/50R17 | 225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 6 | 205/55R17 | 225/50R17 |
| Nr. 7 | 215/40R17 | 245/35R17 |
| Nr. 8 | 215/45R17 | 235/40R17, 245/40R17 |
| Nr. 9 | 215/50R17 | 235/45R17, 245/45R17, 275/40R17 |
| Nr. 10 | 215/55R17 | 235/50R17 |
| Nr. 11 | 225/45R17 | 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 12 | 225/50R17 | 245/45R17, 255/45R17 |
| Nr. 13 | 225/55R17 | 245/50R17, 255/50R17 |
| Nr. 14 | 235/45R17 | 255/40R17, 265/40R17 |
| Nr. 15 | 235/50R17 | 255/45R17 |
| Nr. 16 | 235/55R17 | 255/50R17 |
| Nr. 17 | 235/60R17 | 255/55R17 |
| Nr. 18 | 245/45R17 | 265/40R17, 275/40R17 |
| Nr. 19 | 255/45R17 | 285/40R17 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VoM Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung des Sonderrades nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Scheibenbremsendurchmesser von max. 300 mm an Achse 1.

X45 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 225/70R15 oder 225/65R16 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X67 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/70R16 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X68 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 235/70R16 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X88 Diese Reifengröße ist nicht zulässig bei Fahrzeugen mit 18-Zoll-Serien-Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Y84 Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 3-türige Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.

Y85 Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.

Z15 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind nur zulässig bei Fahrzeugen mit 15-Zoll-Serien-Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z16 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind nur zulässig bei Fahrzeugen mit 16-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 30. Juni 2016 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 19 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2014.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 30. Juni 2016

Coen

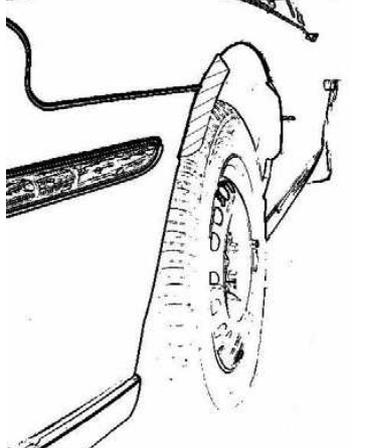
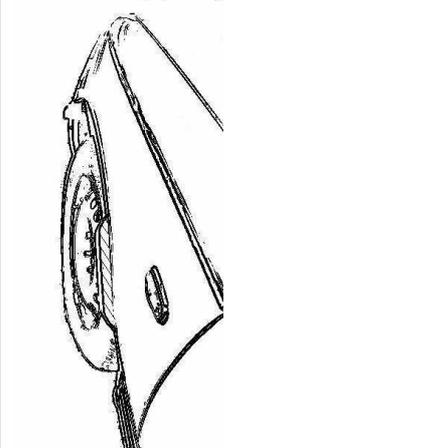
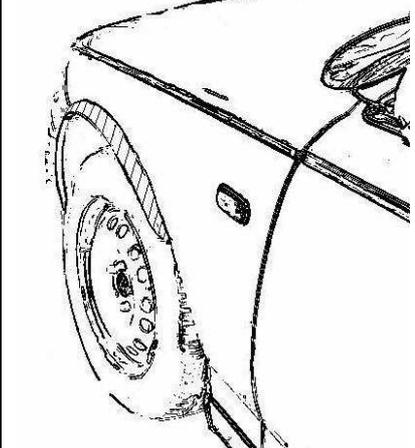
00252821.DOC

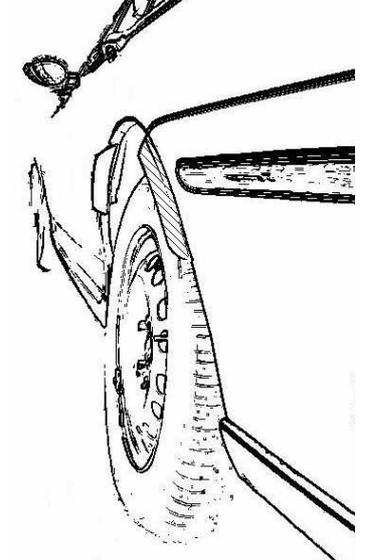
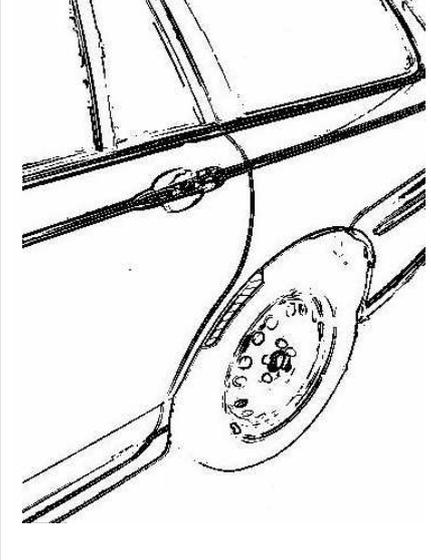
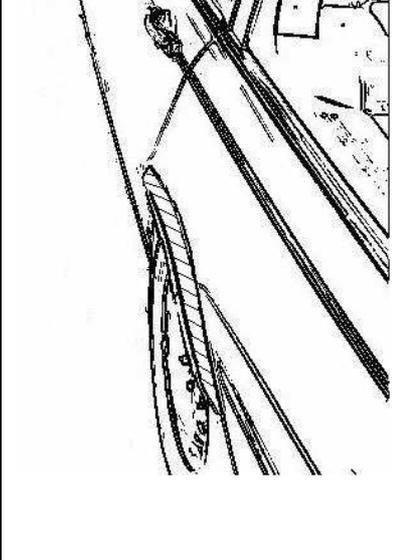
Hinweisblatt „Radabdeckung“

Die nachfolgenden Bilder stellen schematisch dar, wie und an welchen Stellen die Radabdeckung mit Hilfe von Zusatzleisten (schraffiert), die im Fachhandel (auch als Meterware) in verschiedenen Breiten erhältlich sind, gem. den Auflagen

K1a, K1b, K1c und
K2a, K2b, K2c

hergestellt werden können. Die Zusatzleisten sind dauerhaft an die äußeren Kotflügelkanten zu kleben.

| Vorderachse | | |
|--|--|---|
|  |  |  |
| Auflage „K1a“ | Auflage „K1b“ | Auflage „K1c“ |
| Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte | Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte | Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte |

| Hinterachse | | |
|---|---|--|
|  |  |  |
| Auflage „K2b“ | Auflage „K2a“ | Auflage „K2c“ |
| Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte | Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte | Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte |

Wichtige Hinweise zur Pflege

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihrer neuen hochwertigen AUTEC Leichtmetallräder.

Wie so viele Dinge unterliegen auch Aluminiumfelgen einer Vielzahl von äußeren Einflüssen, wie z.B. **heißer Bremsstaub, Schmutz und Feuchtigkeit, Salz, Steinschlag**. Diese Einflüsse können Aluminiumräder schnell beschädigen, was aber durch gute Pflege leicht vermieden werden kann. Damit Sie also möglichst lange Freude an unseren Rädern haben, empfehlen wir die folgenden wichtigen Hinweise und Pflegemaßnahmen zu beachten:

1. Wie oft müssen Felgen gesäubert werden?

Je länger eine Felge mit Schmutz behaftet ist und je aggressiver die Verschmutzung, desto schneller kann sie beschädigt werden. Die Felgen sollten deswegen spätestens alle 2 Wochen außen und innen gereinigt werden. Somit kann sich kein Bremsstaub, kein Schmutz, oder Salz festsetzen. Im Winter empfehlen wir die Felgen 1x pro Woche zu säubern um diesem Problem entgegen zu wirken.

2. Was muss bei der Auswahl der Reinigungsmittel beachtet werden?

Grundsätzlich sollten Felgen mit warmen Wasser, handelsüblichem Auto-Shampoo oder Spülmittel gereinigt werden. Bei der Verwendung von „Felgenreinigern“ muss unbedingt zuerst die Gebrauchsanweisung (Einwirkzeit, Anwendungshinweise) des Herstellers gelesen werden. Es dürfen keine aggressiven Reinigungsmittel (z.B. laugen-, säure- oder alkoholhaltige Reinigungsmittel) verwendet werden. Diese greifen nicht nur den Lack, sondern evtl. auch Bremscheiben, Bremsschläuche oder Radbolzen an.

3. Was gibt es sonst noch zu beachten?

- Felgen sollten im kalten Zustand gereinigt werden, um ein Eintrocknen des Reinigers zu vermeiden.
- Die maximale Einwirkzeit des Reinigers darf nicht überschritten werden.
- Benutzen Sie zum reinigen nur saubere und intakte Schwämme oder Bürsten.
- Verwenden Sie für die Reinigung Ihrer AUTEC-Leichtmetallräder keine Scheuermittel, Stahlwolle, Topfreiniger, Kalkentferner oder Autopolitur mit Schleifpartikeln.
- Felgen sollten nicht nur auf der Designseite, sondern auch von der Rückseite vom Schmutz und Bremsstaub gereinigt werden.
- Der Reiniger muss nach dem Waschen der Felgen ausreichend abgespült werden.
- Bei Reinigungen in Waschanlagen ist zu beachten, dass die Räder nur mit weichen Bürsten oder Textilien in Kontakt kommen.
- Lackschäden sollten direkt ausgebessert werden, um eine Oxidation der Felge zu vermeiden.
- Zusätzlich können die Räder mit handelsüblichen Felgenversiegelungen behandelt werden. Bitte auch hier die Gebrauchsanweisung beachten.

4. Reparaturen durch „Optische Radaufbereitung“

In einigen Betrieben des KFZ-Bereiches wird intensiv Werbung für die Möglichkeit sogenannter „optischer Radaufbereitung“ gemacht, mit der eventuelle Schäden am Rad repariert werden können. Es bestehen jedoch erhebliche Bedenken bezüglich der Sicherheit solcher aufbereiteter Räder:

- Die „optische Radaufbereitung“ beinhaltet häufig den Abtrag von Material mittels spanender Verfahren (Drehen Schleifen), wobei in aufbereitenden Betrieben keine ausreichende Kenntnis über den spezifischen Eingriff und den ggf. gravierenden Einfluss auf die Festigkeit des Rades besteht!
- Die Aufbereitung kann eine komplett-Lackierung bedeuten, die zumeist mit einer starken Erhitzung des Rades einhergeht. Dies ist gleichbedeutend mit thermischen Verfahren, die die Materialstruktur ändern und die Festigkeit nachhaltig schädigen können.
- Die Reparaturmöglichkeit wird mit „TÜV-Siegel“ beworben. Es ist hier jedoch darauf hinzuweisen, dass damit im allg. die Maschinen der Radaufbereitung gemeint sind, die TÜV-geprüft sind, nicht jedoch ein vom TÜV allgemein abgenommenes Verfahren der Aufbereitung!

Wir müssen aus diesen Gründen leider dringend von solchen Verfahren abraten und darauf hinweisen, dass keinerlei Haftung für aufbereitete Räder gewährt werden kann.

Schifferstadt, 21. März 2012